

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: April 1641**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1641.....	2
<i>Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Mittagessen und Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Geldangelegenheiten – Hasenjagd – Gespräch mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Rückkehr des früheren Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus dem Harz.</i>	
02. April 1641.....	2
<i>Weggang des früheren Kochs Moritz – Abreise von Knoch am Nachmittag – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Geldangelegenheiten – Pferdezucht – Knoch, Ludwig und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.</i>	
03. April 1641.....	3
<i>Hasenjagd – Spaziergang – Entsendung eines Lakaien der Gemahlin Eleonora Sophia nach Altenburg – Kriegsnachrichten – Anwesenheit von Ludwig in Plötzkau – Wirtschaftssachen.</i>	
04. April 1641.....	4
<i>Anhörung zweier Predigten zum vierten Fastensonntag.</i>	
05. April 1641.....	4
<i>Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Halck als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
06. April 1641.....	5
<i>Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. April 1641.....	7
<i>Träume – Anhörung der Predigt zum Betttag – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
08. April 1641.....	8
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Morgenfrost – Pferdezucht – Hasenjagd – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
09. April 1641.....	9
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Pfau als Abendgast – Drohende Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
10. April 1641.....	11
<i>Regen und Wind – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Besuche durch den schwedischen Obristen Gaspard Corneille de Mortaigne und Matthias von Krosigk – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
11. April 1641.....	12
<i>Anhörung der Predigt zum Sonntag Judica – Abzug von Mortaigne – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
12. April 1641.....	12

Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Gespräch mit Halck und Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.

13. April 1641..... 15
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang gegen Traurigkeit – Pferdezucht – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Bericht durch Ludwig – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau.
14. April 1641..... 18
Kriegsfolgen – Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.
15. April 1641..... 19
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Schwedische Offiziere Joachim Sandhoff, Lützow und Forch sowie Pfau, Dr. Mechovius, Halcke und der Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Administratives.
16. April 1641..... 21
Korrespondenz – Beratung mit Fürst August in Gröna – Unterwegs Hasenjagd – Kriegsfolgen – Entsendung von Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abgewendete Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Pfau mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Köthen.
17. April 1641..... 23
Abreise von Erlach mit dem Kammerverwalter Tobias Steffek nach Köthen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Nachrichten – Rückkehr von Pfau aus Köthen – Korrespondenz – Abendgewitter nach warmem Wetter – Zwei Spaziergänge – Sorge um Erlach und Steffek.
18. April 1641..... 27
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Vormittagspredigt – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Köthen – Vorzeitiger Abbruch des Gottesdienstes am Nachmittag – Gespräch mit Pfau und Halck – Einquartierungen – Rückkehr von Steffek und Nostitz aus Köthen.
19. April 1641..... 29
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Pferdekastration – Administratives – Einquartierungen – Gespräch mit Sandhoff sowie den schwedischen Hauptleuten Lützow und Brandt.
20. April 1641..... 31
Kriegsfolgen – Inspektion der schwedischen Wachen am Schlossberg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kontribution – Gespräch mit Pfau und Halck – Einquartierungen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.
21. April 1641..... 34
Korrespondenz – Administratives – Einquartierungen – Lützow als Mittagsgast – Aufwartung durch Krosigk – Besuch durch den schwedischen Rittmeister Bernhard Friedrich von Schierstedt beim Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Losungswort für die Wache.
22. April 1641..... 35
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag auf dem Schloss – Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Werbungen – Ankunft des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß – Gespräche mit Ludwig, dem Kanzlisten Johann Georg Spalter und Pfau – Kriegsfolgen – Abreise von Loyß – Losungswort für die Wache.

23. April 1641.....	37
<i>Kontribution – Anhörung der Karfreitagspredigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Abreise von Schierstedt – Pfau, Halck, Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Altenburger Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Einquartierungen – Gespräch mit Spalter – Kriegsfolgen – Losungswort für die Wache.</i>	
24. April 1641.....	39
<i>Regen nach langer Trockenperiode – Einquartierungen – Lachsfang – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Mortaigne – Bericht durch Pfau – Hasenjagd – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Losungswort für die Wache – Agnes Magdalena von Halck als Abendgast.</i>	
25. April 1641.....	42
<i>Schönes Wetter – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls auf dem Schloss zum Ostersonntag – Alarmbereitschaft der schwedischen Schlossbesatzung – Truppenbewegungen – Kriegsfolgen – Unwohlsein der Gemahlin – Bericht durch Pfau – Halck, dessen Gemahlin, Dr. Mechovius und der Poleyer und Baalberger Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Zunehmende Weiberherrschaft – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Justina Maria von Einsiedel und Gothus als Abendgäste – Losungswort für die Wache.</i>	
26. April 1641.....	45
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Administratives – Kriegsfolgen – Vorgestrige Fehlgeburt der Gemahlin – Frau von Einsiedel, der Diakon Johann Andreas Sommer und Dr. Mechovius als Mittags- sowie Frau von Einsiedel und Jonius als Abendgäste – Gestrige Versöhnung mit Nostitz – Einquartierungen – Gartenspaziergang mit den beiden Schwestern – Losungswort für die Wache – Rehlieferung aus Ballenstedt.</i>	
27. April 1641.....	48
<i>Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Rückkehr von Erlach und des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmannes Christian Ernst von Knoch – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Starker Wind – Einquartierungen – Losungswort für die Wache.</i>	
28_1. April 1641.....	53
<i>Einquartierungen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Erkrankung von Einsiedel – Kontribution – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.</i>	
29. April 1641.....	54
<i>Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kontribution – Schneefall am Vormittag – Korrespondenz – Bericht durch Pfau.</i>	
30. April 1641.....	58
<i>Korrespondenz – Erlach als Mittagsgast – Bericht durch Christian Heinrich von Börstel – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1641

[[462r]]

2 den 1. Aprilis¹: 1641.

<Abraham von Rindtorf² hat ½ {Wispel} haber vormittags außseen laßen.> <Nachmittags wieder ½ {Wispel} hafer.>

Durch den Hollsteiner ist der kleinen Oldenburgerin ein Morgensprung gegeben worden. Gott gebe zu glück.

Extra: der CammerRaht, *Doctor Mechovjus*³, zu Mittage, mit welchem ich Justitiensachen vorgenommen, so der Salmuth⁴ Stadtvogt mir addressirt⁵.

J'ay donnè une reconnoissance, a ma seur, la Princesse Sofie Marguerithe⁶, en affaires d'engagerie.⁷

Der braune hengst hat der wachtel auch einen sprung gegeben, aber dem ansehen nach frustra⁸.

Nachmittags hinauß hezen bin ich geritten. Die winde⁹ (deren nur 2 gewesen) haben vnderschiedliche hasen lauffen laßen, vndt 2 gefangen.

Abends, wieder einen Sprung, der Jungen Oldenbürgerinn, durchn hollsteiner, geben laßen.

Halcke¹⁰ bey mir gehabt, wegen der wachten.

[[462v]]

Der hofmeister Knoche¹¹, ist vom harz¹² wiederkommen, con poca mia sodisfazione, per glj affarj commessj inverso la bestia di *Hans Ernst Börstel*¹³ che non mj vuol mandar capriolj¹⁴, &cetera ancora che *Iohann Ludwig* Knoche habbia fatto il debito suo¹⁵.

02. April 1641

1 *Übersetzung*: "des Aprils"

2 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

3 Mechovius, Joachim (1600-1672).

4 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

5 addressiren: schreiben.

6 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

7 *Übersetzung*: "Ich habe meiner Schwester, der Fürstin Sophia Margaretha, eine Anerkenntnis in Verpfändungsachen gegeben."

8 *Übersetzung*: "vergeblich"

9 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

10 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

11 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

12 Harz.

13 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

14 *Übersetzung*: "mit meiner geringen Zufriedenstellung wegen der begangenen Sachen gegen das Vieh von Hans Ernst Börstel, der mir keine Rehe schicken will"

15 *Übersetzung*: "obgleich Johann Ludwig Knoch seine Pflicht getan hätte"

☉ den 2. Aprjlis¹⁶: 1641.

<Moritz¹⁷ der koch, ist fort, Gott wolle ihn begleiten.>

Knoche¹⁸ ist heütte wjeder verrayset, seinen abscheidt nehmende, nacher Cöhten¹⁹, vndt Deßaw²⁰,
<Nachmittag.>

Paulus²¹ hat expedienda²² referirt, <Soll nach Plötzkau²³ [.]>

Caspar Pfaw²⁴ hat mich contentiret²⁵. etcetera

Ein Morgensprung, ist der iungen Oldenburgerjnn, durch den hollsteiner, heütte wieder gegeben worden.

Extra zu Mittage, Hans Ludwig Knoche, vndt am beytisch Paul Ludwig wie auch Franciscus²⁶, der Rector.

Carl Heinrich von Nostitz²⁷ hat heütte vormittags: 2 {Scheffel} haber, Nachmittags aber 12 {Scheffel} hafer außseen laßen.

03. April 1641

☿ den 3. Aprilis²⁸.

Meine Junckern²⁹ seindt hinauß geritten, haben 2 hasen gehetzt, vndt einbracht.

Je suis aussy allè pourmeiner; en assèz bon temps.³⁰

Madame³¹ a depechè son lacquay vers Aldenburg³²; Le bon Dieu, le vueille bien conduire, & reconduire, par sa misericorde, & bontè infinie; avec souhajttable depesche. Je [[463r]] ne desire, de prejudicier a personne, seulement a espargner (si ie peux) mes pauvres süjets.³³

16 *Übersetzung*: "des Aprils"

17 N. N., Moritz.

18 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

19 Köthen.

20 Dessau (Dessau-Roßlau).

21 Ludwig, Paul (1603-1684).

22 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

23 Plötzkau.

24 Pfau, Kaspar (1596-1658).

25 contentiren: zufriedenstellen.

26 Gericke, Franz (gest. 1642).

27 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

28 *Übersetzung*: "des Aprils"

29 Erlach, August Ernst von (1616-1684); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

30 *Übersetzung*: "Ich bin auch bei ziemlich gutem Wetter spazieren gegangen."

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

32 Altenburg.

Avis³⁴: daß 4 *compagnien* bey Annaberg³⁵, auß newe den Schwedischen³⁶ ruiniret seyen, vndt daß heütte der *Feldtmarschall* Banner³⁷, sollte nach Halle³⁸ kommen, vndt daselbst, wie auch zu Merseburg³⁹, mitt der gantzen armée vbergehen. Man besorget⁴⁰ sich in diesen landen⁴¹ sehr, vor den Weymarischen völckern⁴².

Paul Ludwig⁴³ zu Plötzkau⁴⁴ gehabt.

Heinrich Friedrich von Einsiedel⁴⁵ hat 1 {Wispel} haber heütte außseen laßen.

04. April 1641

○ den 4^{ten}: April: 1641. ı

Predigt gehöret. Der *Pfarrer*⁴⁶ von Preißnitz⁴⁷ hat geprediget, <Dominica> Lætare⁴⁸, wje Christus⁴⁹, 5 mille⁵⁰ Mann, speisete, mitt 5 brodten, vndt 2 Fischlein, Johannes 6⁵¹.

Nachmittags hat der *Diaconus*⁵² Sommer⁵³ geprediget, con le sue solite vehemenze, ed invettive intolerabilj⁵⁴.

05. April 1641

› den 5^{ten}: April: 1641.

33 *Übersetzung*: "Madame hat ihren Lakaien nach Altenburg abgefertigt. Der gute Gott wolle ihn durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte mit wünschenswerter Abfertigung geleiten und zurückführen. Ich wünsche nicht, jemandem nachteilig zu sein, nur meine armen Untertanen (wenn ich kann) zu schonen."

34 *Übersetzung*: "Nachricht"

35 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

36 Schweden, Königreich.

37 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

38 Halle (Saale).

39 Merseburg.

40 besorgen: befürchten, fürchten.

41 Anhalt, Fürstentum.

42 Weimariische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

43 Ludwig, Paul (1603-1684).

44 Plötzkau.

45 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

46 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

47 Preußnitz.

48 *Übersetzung*: "Freudensontag [vierter Fastensonntag]"

49 Jesus Christus.

50 *Übersetzung*: "tausend"

51 Io 6

52 *Übersetzung*: "Diakon"

53 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

54 *Übersetzung*: "mit seinen gewöhnlichen Heftigkeiten und untragbaren Schmähreden"

<Abraham von Rindtorf⁵⁵ hat seen laßen ½ {Wispel} haber[.]>

Die große Oldenburgerinn, ist mitt dem hollsteiner zugelaßen worden. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

In garten mitt Madame⁵⁶, vndt den bienen den honig nehmen sehen.

Halcke⁵⁷ der Major, war extra zu Mittage.

Es wahren vnderschiedliche klagen, heütte vorkommen, wegen der Soldaten [[463v]] vndt *Salva Guardian*⁵⁸ welche sehr exorbitiren⁵⁹, vndt sich mitt der billigkeitt, nicht wollen genügen laßen. Jch habe hinauß geschickt, den gebrechen abzuhelfen. Gott gebe zu glück.

Den abendt hat die große Oldenburgerinn, wieder einen Sprung vom hollsteiner bekommen.

Nostiz⁶⁰ hat zu Palberg⁶¹, in summo discrimine⁶² versirt⁶³, wegen der eingefallenen Reütter, so er doch endlich abgetrieben. Gott lob, vnd danck.

Schreiben von Krannichfeldt⁶⁴ vndt Ölse⁶⁵. *etcetera condolenter*⁶⁶ wegen Tödtlichen hintritts conjugis dilectissima⁶⁷ geborener hertzoginn von Saxen Altenburgk⁶⁸.

06. April 1641

♁ den 6^{ten}: Aprilis⁶⁹: 1641.

<Ein Morgensprung, durch den hollsteiner der grössesten Oldenburgerinn>

Tobias Steffek⁷⁰ hat ½ {Wispel} hafer außseen laßen, vormittages, weil *Carl Heinrich von Nostitz*⁷¹ convoyiren⁷² müßen.

Zu Mittage, habe ich *Caspar Pfau*⁷³ bey mir gehabt.

55 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

56 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

57 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

58 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

59 exorbitiren: übertreiben.

60 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

61 Baalberge.

62 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr"

63 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

64 Kranichfeld.

65 Oels (Olesnica).

66 *Übersetzung*: "kondolierend"

67 *Übersetzung*: "der liebsten Gemahlin"

68 Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1598-1641).

69 *Übersetzung*: "des Aprils"

70 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

72 convoyiren: begleiten, geleiten.

73 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Avis⁷⁴: daß der *general* Banner⁷⁵ vndt her<t>zog Geörg von Lünenburg⁷⁶ gestorben. Dörfte alterationes⁷⁷ geben.

Item⁷⁸: daß ein wild Schwein von 2 {Centner} vndt 5 {Pfund} in die vorstadt zu halle⁷⁹ am tage geloffen, 4 personen Tödtlich verwundet, vndt endlich gefellet worden. Ist ein seltsames Prodigium⁸⁰.

Die avisen⁸¹ geben:

Der Neue König in Portugall⁸² habe einen gesandten⁸³ [[464r]] mitt vielem gelde vndt golde in Engellandt⁸⁴, vndt in Hagen⁸⁵ geschickt.

Die Staden⁸⁶ hetten den *Kayserlichen*⁸⁷ Gesandten, Graven von Awersperg⁸⁸, den *Kayserlichen*⁸⁹ brief wieder vneröffnet zugestellet, weil die vberschrift des Tittuls, den *Ehrwürdigen* vnsern, vndt des Reichs⁹⁰ *lieben* getrewen, ihrem sjnn nach, nicht recht gewesen.

In Engellandt⁹¹ wehre im Parlament⁹², das hohe hauß⁹³ mitt dem Niedern hause⁹⁴ vneins, vber dem Vicekönig von Jrrlandt⁹⁵, vndt sejner sache.

Die vranische⁹⁶ heyrath, gjenge noch fortt.

In Portugall⁹⁷ wehre selbige armée fortgangen, vndt hette dem König in Spannen⁹⁸, die Stadt Badajos⁹⁹ abgenommen.

74 *Übersetzung*: "Nachricht"

75 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

76 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

77 *Übersetzung*: "Aufregungen"

78 *Übersetzung*: "Ebenso"

79 Halle (Saale).

80 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

81 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

82 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

83 Almada, Antão de (1573-1644); Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

84 England, Königreich.

85 Den Haag ('s-Gravenhage).

86 Niederlande, Generalstaaten.

87 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

88 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

89 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

90 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

91 England, Königreich.

92 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

93 England, Oberhaus (House of Lords).

94 England, Unterhaus (House of Commons).

95 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

96 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

97 Portugal, Königreich.

98 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

99 Badajoz.

In der Moßkaw¹⁰⁰, gienge der krieg wieder den Türgken¹⁰¹ fort. Polen¹⁰² würde verschont.

Im Niederlandt¹⁰³, geschähen große præparatoria¹⁰⁴ zum kriege zu waßer, vndt zu lande.

Des Banners¹⁰⁵ Niederlage erstreckte sich auf 6000 Mann. Zu Dresen¹⁰⁶ [!] hetten sie das Te Deum laudamus¹⁰⁷ darüber gesungen, so hette die Orgel (welche doch anfangs wol geklungen,) eine solche klägliche resonantz vndt geheül von sich gegeben, daß Sie damitt Stillschweigen, vndt schlecht singen müßen.

[[464v]]

An dem Dreßdenischem¹⁰⁸ hofe, soll es mitt der Arnheimischen¹⁰⁹ werbung, noch njcht richtig sein. Il semble, qu'il y a quelque mesfiance, entre l'Electeur¹¹⁰ & Sa Majestè Imperiale¹¹¹, mais je ne scay, ce que j'en doibs croyre.¹¹²

hertzogk Frantz Albrecht¹¹³, ist auß Böhmen¹¹⁴ wiederkommen, allda er beym Ertzhertzog¹¹⁵ gewesen.

Nachmittags ist wieder, ejn¹¹⁶ ½ {Wispel} haber außgeseet worden.

07. April 1641

ø den 7^{ten}: Aprilis¹¹⁷: 1641.

<Somnia terrifica¹¹⁸, wegen Portugall¹¹⁹.>

In die behttagspredjgt, welche Sommer¹²⁰ gehalten, der Diaconus, more solito¹²¹.

100 Moskauer Reich.

101 Osmanisches Reich.

102 Polen, Königreich.

103 Niederlande (beide Teile).

104 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

105 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

106 Dresden.

107 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

108 Dresden.

109 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

110 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

112 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es irgendein Misstrauen zwischen dem Kurfürsten und Ihrer Kaiserlichen Majestät gibt, aber ich weiß nicht, was ich davon glauben soll."

113 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

114 Böhmen, Königreich.

115 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

116 ein: ungefähr.

117 *Übersetzung*: "des Aprils"

118 *Übersetzung*: "Schreckliche Träume"

119 Portugal, Königreich.

120 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

121 *Übersetzung*: "Diakon nach gewohnter Weise"

Heinrich Friedrich von Einsiedel¹²² hat heütte Nachmittags außseen laßen einen halben wispel¹²³ haber, auf der Fuhnebreite¹²⁴.

Avis¹²⁵ von Regensburg¹²⁶ vom Cantzler Milagio¹²⁷, wegen der amnistia¹²⁸, vndt sonsten, in jmportantzen¹²⁹.

08. April 1641

☞ den 8^{ten}: Aprilis¹³⁰: 1641. ☛

Avis¹³¹: daß der Banner¹³² noch lebe, vndt daß dieses Fürstenthumb¹³³ dörfte bequartirt werden.

Abraham von Rindtorf¹³⁴ hat vormittags seen laßen an haber ½ {Wispel}

Es hat heütte früh eiß gefroren.

[[465r]]

heütte früh hat mein Stallmeister Nostitz¹³⁵ der Zeptzigerinn durchn hollsteiner einen Morgensprung geben laßen. Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen der Fortzuchtt, <abends wiederumb.>

Bin hinauß geritten, habe 2 hasen gehetzt.

Extra zu Mittage Doctor Mæchovius¹³⁶ der CammerRaht.

Nachmittags ist außgeseet worden - <11 scheffel> ½ {Wispel} haber.

Zwey hasen von Ballenstedt¹³⁷ seindt eingeschickt worden.

Avis¹³⁸ dannenhero, das die partien¹³⁹ den vndterthanen mitt abnahm der pferde vndt ermorden nicht geringen schaden zufügen. Gott erbarme sich ihrer.

122 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

123 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

124 Breite: Feld.

125 *Übersetzung*: "Nachricht"

126 Regensburg.

127 Milag(ius), Martin (1598-1657).

128 *Übersetzung*: "Amnestie"

129 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

130 *Übersetzung*: "des Aprils"

131 *Übersetzung*: "Nachricht"

132 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

133 Anhalt, Fürstentum.

134 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

135 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

136 Mechovius, Joachim (1600-1672).

137 Ballenstedt.

138 *Übersetzung*: "Nachricht"

139 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

09. April 1641

☿ den 9^{ten}: Aprilis¹⁴⁰: 1641.

Diese Nacht haben 30 dragoner zu Altenburg¹⁴¹ gelegen, so vber die Bude¹⁴² gewoltt, weil Sie aber nicht vberkommen können seindt sie diesen Morgen auf Gaterbleben¹⁴³ gangen. Eine andere partie¹⁴⁴ mit einem Trompter¹⁴⁵ hat zu Aderstedt¹⁴⁶ den pawren außn Ställen 6 pferde genommen, hat sich <auf Ilberstedt¹⁴⁷ darnach> auf Ratmansdorf¹⁴⁸ gewendet. Man gibt auß, heütte gehe der völlige Schwedische¹⁴⁹ marsch vber die Sahle¹⁵⁰. Gott wolle vns diß: vndt ienseit der Sahle vor vnheyl, vnglück vndt landesverderben, gnediglich, vndt väterlich bewahren.

[[465v]]

Jtzt vmb den Mittag, kömbt avis¹⁵¹ ein, daß die Frantzösische¹⁵² vndt Weymarische armée¹⁵³ in starckem anzuge auf diesen ortt Bernburgk¹⁵⁴ zu, begriffen, vndt das sie alle pferde hinweg nehmen. Gott wolle vns vor mehrerem vnglück, gnediglich bewahren, vndt alles vnheyl, väterlich abwenden.

Avis¹⁵⁵ von Erxleben¹⁵⁶, daß der von Alvensleben¹⁵⁷ zu Gatersleben¹⁵⁸ geplündert vndt spoliirt¹⁵⁹ worden.

Carl Heinrich von Nostitz¹⁶⁰ hat heütte einen {Wispel} haber außseen laßen.

Caspar Pfaw¹⁶¹ ist von Plötzkau¹⁶² kommen diesen abendt, mitt avis¹⁶³, daß ein Rittmeister von der Schwedischen¹⁶⁴ armée vor Plötzkau angelanget, mitt 100 pferden sampt dem Rumormeister¹⁶⁵

140 *Übersetzung*: "des Aprils"

141 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

142 Bode, Fluss.

143 Neugattersleben.

144 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

145 Trompter: Trompeter.

146 Aderstedt.

147 Ilberstedt.

148 Rathmannsdorf.

149 Schweden, Königreich.

150 Saale, Fluss.

151 *Übersetzung*: "Nachricht"

152 Frankreich, Königreich.

153 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

154 Bernburg.

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Hohenerxleben.

157 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

158 Neugattersleben.

159 spoliiren: berauben, plündern.

160 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

161 Pfau, Kaspar (1596-1658).

162 Plötzkau.

die iehnigen zu suchen, vndt zu strafen, so von der armée abgeritten seyen vndt Gaterschleben geplündert hetten. Zu Alßleben¹⁶⁶ wehren 300 pferde ankommen. Morgen würden 4 Regiment folgen. Jch habe *Caspar Pfau* zur abendmahlzeit bey mir behallten. Soll diese nacht fortreiten nacher der generalitet zu, die landesverschonung zu erbitten. Gott gebe gnediglich guten effect.

Als dieses im werck gewesen, ist nach der abendmahlzeit eine stargke troupe¹⁶⁷ von 60 pferden vor die Stadt alhier kommen, haben mir [[466r]] eine ordre¹⁶⁸ vom *Obristen Mortaigne*¹⁶⁹ geschickt, das demselben, diese Stadt Bernburg¹⁷⁰ vnd mein antheil¹⁷¹ vom *general Banner*¹⁷² vor seine Brigade¹⁷³ <morgen> assignirt¹⁷⁴ wehre, zum quartier, ich möchte es außtheilen laßen. Nun ist eine brigade 3 Regimente zu fuß. Diese arme Stadt kan kaum 1 *compagnie* halten, will geschweigen 20 oder 30 *compagnien*. Gott erbarme sich ihrer. Jch weiß nicht, womitt ich mich also versündigt habe, daß diesem antheil so starck zugesetzt wirdt, vor anderen. Gott wolle es beßern, vndt alles vnheyl gnediglich abwenden.

Eine Sächsische¹⁷⁵ party¹⁷⁶ soll heütte an sie kommen sein, vndt ejnen quartiermeister¹⁷⁷, vnferne von Plötzkaw¹⁷⁸, erschossen haben.

Jch habe *Caspar Pfau*¹⁷⁹ vmb beßerer ordre¹⁸⁰ willen, allhier behalten, hingegen an Obersten Werder¹⁸¹ geschrieben, wann er fortt wollte, so möchte er seine rayse vndt progreß, zu verschonung der lande¹⁸², maturiren¹⁸³. &cetera

Man sagt, die *Kayserlichen*¹⁸⁴ wollen vbergehen zu Wittemberg¹⁸⁵, vndt Magdeburg¹⁸⁶, vndt ihnen vorbeiegen¹⁸⁷, dörfte großen alarm geben.

163 *Übersetzung*: "Nachricht"

164 Schweden, Königreich.

165 Rumormeister: Aufseher über die Ordnung im Militärquartier.

166 Alsleben.

167 *Übersetzung*: "Truppe"

168 *Übersetzung*: "Befehl"

169 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

170 Bernburg.

171 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

172 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

173 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

174 assigniren: zuweisen.

175 Sachsen, Kurfürstentum.

176 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

177 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

178 Plötzkau.

179 Pfau, Kaspar (1596-1658).

180 *Übersetzung*: "Ordnung"

181 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

182 Anhalt, Fürstentum.

183 maturiren: beschleunigen.

184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

185 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

186 Magdeburg.

187 vorbeiegen: vom Weg abbringen.

10. April 1641

[[466v]]

den 10^{ten}: Aprilis¹⁸⁸: 1641.

<Pioggia, vento.¹⁸⁹>

Man jst heütte wegen der quartier in voller mühe vndt sorgen begriffen. Die arme Stadt¹⁹⁰, engstiget sich sehr, Gott helfe emergiren¹⁹¹.

Heinrich Friedrich von Einsiedel¹⁹² hat heütte außseen laßen, an haber 15 {Scheffel} weniger ¼[.]

Der Oberste Mortaigne¹⁹³; ist Nachmittage zu mir kommen, war gar discret, vndt gutes erbietens, es schiene aber, daß er Melancholisch gewesen.

Schreiben vom Obristen Werder¹⁹⁴, in guten terminis¹⁹⁵, wie auch von Plötzkaw¹⁹⁶. Gott gebe guten effect.

Avis¹⁹⁷: daß hertzog Geörg von Lünenburg¹⁹⁸, mitt Todt abgangen. <Wirdt enderungen vervhrsachen.>

Krosigk¹⁹⁹ von Erxleben²⁰⁰, ist anhero kommen, hat sich wegen der *Salva Guardia*²⁰¹ bescheids erholet.

Es ist alles anitzo, im auflauff. Gott stehe vns bey.

Jch habe endtlich den Obersten Mortaigne so weitt gebracht, das 10 *compagnien* vndt der Stab, in Bernburgk der Stadt²⁰², 6 *compagnien* vndt der Stab, in Hatzgeroda²⁰³ [!], 4 *compagnien* in Ballenstedt²⁰⁴ geleet, die 2 Regimentsstäbe aber, vom berge²⁰⁵, vndt auß diesem Ampt²⁰⁶,

188 *Übersetzung*: "des Aprils"

189 *Übersetzung*: "Regen, Wind."

190 Bernburg.

191 emergiren: emporkommen, herauskommen.

192 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

193 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

194 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

195 *Übersetzung*: "Worten"

196 Plötzkau.

197 *Übersetzung*: "Nachricht"

198 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

199 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

200 Hohenerxleben.

201 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

202 Bernburg, Talstadt.

203 Harzgerode.

204 Ballenstedt.

205 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

206 Bernburg, Amt.

die geldtverpflegung nach der Cammer Ordre²⁰⁷ erreichen, vndt die vbrigen *compagnien* mit Nottürftigem vnderhalt, die gemeinen knechte²⁰⁸ aber, mit commiß²⁰⁹ an bier, brodt, Fleisch oder geldt dafür, versehen werden sollten.

11. April 1641

[[467r]]

○ den 11^{ten}: April: 1641.

In die kirche vormittages, da der krancke, *Magister Sachße*²¹⁰ wiederumb geprediget, vndt eine schöne predigt, am heüttigen Sontag *Judica*²¹¹ gethan, wiewol er zimlich schwach darüber worden.

Der Oberste *Mortaigne*²¹² ist (nach gehörter predigt in der Stadt²¹³) aufgebrochen, vndt hat sich viel guts erbotten, hat auch einen *squadron*²¹⁴ mitt sich genommen, an den hartz²¹⁵ zu gehen. Seine verpflegung aber, will er richtig haben.

*Avis*²¹⁶ von *Ballenstedt*²¹⁷, daß 2 brigaden²¹⁸ alß *Steinbock*²¹⁹ vndt *Boigken*²²⁰ daselbst ankommen, wollen ihre *marche*²²¹ auf *Werningeroda*²²² vndt *Osterwigk*²²³ nehmen. Es lägen auch 2 *Regimenter* zu *hoymb*²²⁴. Bitten vmb schuz vndt *Salva Gardien*²²⁵ [.]

Es ist eine klage vber die ander, vber vngleichheit der einquartierung kommen. Gott erbarme sich vber die armen leütte vndt ihre drangsahlen.

12. April 1641

⋄ den 12^{ten}: April:

207 *Übersetzung*: "Ordnung"

208 Knecht: Landsknecht, Soldat.

209 *Commiß*: Proviantausgabe bzw. -lager.

210 *Sachse*, David (1593-1645).

211 *Judica*: fünfter Sonntag der Passionszeit.

212 *Mortaigne*, Gaspard Corneille de (1609-1647).

213 *Bernburg*, Talstadt.

214 *Squadron*: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

215 *Harz*.

216 *Übersetzung*: "Nachricht"

217 *Ballenstedt*.

218 *Brigade*: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

219 *Stenbock af Bogesund*, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).

220 *Paykull*, Jorgen (1605-1657).

221 *Übersetzung*: "Marsch"

222 *Wernigerode*.

223 *Osterwieck*.

224 *Hoym*.

225 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

heütte ist der einen grawen wilde²²⁶ ein Morgensprung durch den hollsteiner gegeben worden. Gott gebe <zu> gedeyen.

Rindorf²²⁷ ist hinauß nach Pröderitz²²⁸, will bestellen laßen.

Es hat heütte wegen der einquartierung in der Stadt²²⁹, viel vnordnungen gegeben. Jch habe *Tobias Steffeck*²³⁰ zum *Obrist leutnant*²³¹ geschickt, welcher selber des klagens vberdrüßig, vndt gute remedia²³² verschaffen laßen.

[[467v]]

Der Major halcke²³³ vndt *Caspar Pfaw*²³⁴ haben sich präsentirt, vndt wegen der einquartierung sich ferrner bescheids erholet.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*²³⁵ von *Nürnberg*²³⁶ con qualche gusto²³⁷.

Sonst habe ich zimliche disgustj²³⁸ wegen der einquartierung, vndt geringer assistentz, der andern herren²³⁹.

Die avisen²⁴⁰ geben:

Daß der newe König in Portugall²⁴¹, vnsinnig worden, vndt hette des Königs in *Spanien*²⁴² sein bildnüß endthäupten laßen.

Zwischen *Frankreich*²⁴³ vndt *Spanien*²⁴⁴ würde ein Stillstand²⁴⁵ tractirt²⁴⁶, <vndt der hertzog von Lottringen²⁴⁷ wehre nun gantz Frantzösisch.>

226 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

227 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

228 Prederitz.

229 Bernburg.

230 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

231 Sandhoff, Joachim.

232 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

233 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

234 Pfau, Kaspar (1596-1658).

235 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

236 Nürnberg.

237 *Übersetzung*: "mit einigem Gefallen"

238 *Übersetzung*: "Verdrießlichkeiten"

239 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

240 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

241 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

242 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

243 Frankreich, Königreich.

244 Spanien, Königreich.

245 Stillstand: Waffenstillstand.

246 tractiren: (ver)handeln.

247 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

Den Printzen von Vranien²⁴⁸ fienge man an, vor verdächtig zu hallten, als ob er tyrannidem²⁴⁹ affectirte²⁵⁰, in hollandt²⁵¹, vndt den Vnirten Provintzien²⁵².

Jn Engellandt²⁵³ würde dem ViceRè von Jrrlandt²⁵⁴, sein proceß gemacht, <vnd der Portugesische²⁵⁵ gesandte²⁵⁶ in hollandt ankommen.>

Der Türckische²⁵⁷ gesandte²⁵⁸, wehre auß dem hagen²⁵⁹, mitt städtlichen præsenten abgescheiden.

Arnheim²⁶⁰ wehre wie auch Banner²⁶¹ Todtkranck, herzog Geörg²⁶² aber gantz Todt.

König in Dennemark²⁶³ hette den bohten laßen beystegken²⁶⁴ so ihm das Kayserliche²⁶⁵ mandat²⁶⁶ gebracht, daß er von dem zoll zur Glückstadt²⁶⁷ abstehen sollte.

Jn Sicilien²⁶⁸ wehren neue vespræ Siculæ²⁶⁹ vorgangen, [[468r]] Jn Sardinien²⁷⁰ spünne sjch auch, ejne Rebellion an.

Jn Vngarn²⁷¹ hette der Türcke²⁷² einen einfall gethan, aber gute stöße vom Budiany²⁷³ bekommen.

Jn Polen²⁷⁴ beehrte der Türcke noch den durchzug wieder den Moßkowiter²⁷⁵, so ihme aber billich versaget.

248 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

249 *Übersetzung*: "die Gewaltherrschaft"

250 affectiren: nach etwas streben, sich etwas anmaßen.

251 Holland, Provinz (Grafschaft).

252 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

253 England, Königreich.

254 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

255 Portugal, Königreich.

256 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

257 Osmanisches Reich.

258 Person nicht ermittelt.

259 Den Haag ('s-Gravenhage).

260 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

261 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

262 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

263 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

264 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

265 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

266 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

267 Glückstadt.

268 Sizilien, Königreich.

269 *Übersetzung*: "Sizilianische Vespren [d. h. Aufstände der sizilianischen Bevölkerung gegen die Krone]"

270 Sardinien (Sardinia), Insel.

271 Ungarn, Königreich.

272 Osmanisches Reich.

273 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

274 Polen, Königreich.

275 Moskauer Reich.

Den abendsprung hat die grawe wilde²⁷⁶ durch den hollsteiner wieder bekommen, wie auch der Lichtenstainer die andere grawe wilde beröbet²⁷⁷ hatt. Gott wolle vberall glück vndt gedeyen geben. Extra war *Doctor Mechovius*²⁷⁸ diesen abendt.

13. April 1641

σ den 13^{den}: Aprill: 1641.

Die von Cöthen²⁷⁹ mir mittgetheilte zeittungen²⁸⁰ geben:

Daß der Türckische²⁸¹ Chiaus^{282 283} fort seye außm hagen²⁸⁴, vndt würde auf Amsterdam²⁸⁵ vndt Dantzick²⁸⁶ fortraysen. Die Staden²⁸⁷ hetten ihm verehret²⁸⁸ eine güldene kette, von 35 *mille*²⁸⁹ {Gulden}{,} seinem *Secretario*²⁹⁰ 100 {Thaler} vndt seinem hofmeister 100 {Thaler}{,} sejnern dienern 200 {Gulden} In deßen stelle soll einlosirt²⁹¹ werden mit großer magnificentz²⁹² der Portugallische²⁹³ Gesandte²⁹⁴, welchen<dergleichen gesandten²⁹⁵> man zwar in Engellandt²⁹⁶ vndt zu Rom²⁹⁷, auf innstendiges anhalten des *Spannischen*²⁹⁸ *Ambassadors*²⁹⁹ nur privatim³⁰⁰ tractirt³⁰¹ hatt. Dieser aber soll solenniter³⁰² tractirt werden, vndt hat 60 personen bey sich.

[[468v]]

276 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

277 berossen: (eine Stute) decken.

278 Mechovius, Joachim (1600-1672).

279 Köthen.

280 Zeitung: Nachricht.

281 Osmanisches Reich.

282 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

283 Person nicht ermittelt.

284 Den Haag ('s-Gravenhage).

285 Amsterdam.

286 Danzig (Gdansk).

287 Niederlande, Generalstaaten.

288 verehren: schenken.

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 *Übersetzung*: "Sekretär"

291 einlosiren: einquartieren.

292 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

293 Portugal, Königreich.

294 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

295 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655); Brandão, Fernando.

296 England, Königreich.

297 Rom (Roma).

298 Spanien, Königreich.

299 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666); Malvezzi, Virgilio (1595-1654); Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1651).

300 *Übersetzung*: "für seine Person"

301 tractiren: bewirten.

302 *Übersetzung*: "feierlich"

Von Madrill³⁰³ hette man vom 9. Martij³⁰⁴, daß die Spannischen³⁰⁵ heerläger, wieder Portugall³⁰⁶ sich stargk rüsten theten vndt wehren daselbsthin 6 vornehme herren auß Portugall entwichen, die berichteten, daß noch zur zeitt schlechte einigkeitt vnder den Portugesen wehre, die dannenhero kommende Gesandten aber sagen das widerspiel, daß sie gantz nicht vneinig seyen, vndt wenn das Stammhauß der hertzoze von Bragança³⁰⁷ schon abgienge, so sollte<n> doch die von Avera³⁰⁸ Könige bleiben, vndt wann dieselbigen außstürben, würde man noch andere hervor suchen, damit es den Castiglianern³⁰⁹ nicht mehr zu theil werde, das Königreich Portugall. Den grundt oder gewißheit dieser dinge, soll man mitt nechstem erfahren.

Dem Kayserlichen³¹⁰ gesandten, Graven von Awerßbergk³¹¹ haben die herren Staden³¹² zum letzten mahl insinuiren³¹³ vndt sagen laßen durch ihre deputirte alß Lindlo³¹⁴, Brouckhoven³¹⁵, vndt Voßbergk³¹⁶, daß man keine andere Tittel vom Kayser³¹⁷ mehr wirdt annehmen, alß Hauts et Puissants³¹⁸ jm Frantzösischen, Celsj Potentes³¹⁹ im lateinischen, Altj, Potentj³²⁰ im Italiänischen, vndt Hochmögende in deützscher Sprache, so wol in der vberschrifft, als innwendig im brieffe. Der Graff [[469r]] von Awerßberg³²¹ hat es ad referendum³²² auf sich genommen, vndt vnder deßen, biß er von Ihrer Kayserlichen Mayestät³²³ bescheidt bekömmt, im haagen³²⁴ zu verharren, als eine privatperson, sich erkläret.

Auf der See, seindt wenig holländische³²⁵ kriegsSchiffe an itzo zu befinden, werden derowegen 32 Orlogsschiffe des Admiral Tromp³²⁶ außgerüset, die See zu bestreichen³²⁷ vndt den Jungen Printz Wilhelm von Vranien³²⁸ vberzuführen nach Engellandt³²⁹ zu.

303 Madrid.

304 *Übersetzung*: "des März"

305 Spanien, Königreich.

306 Portugal, Königreich.

307 Bragança, Haus (Herzöge von Bragança).

308 Lencastre, Haus (Herzöge von Aveiro).

309 Kastilien, Königreich.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

312 Niederlande, Generalstaaten.

313 insinuiren: andeuten, durchblicken lassen, (heimlich) hinterbringen.

314 Loo, Albert van.

315 Brouchoven, Jacob van (1577-1642).

316 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

317 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

318 *Übersetzung*: "Hohe und Mächtige"

319 *Übersetzung*: "Erhabene Mächtige"

320 *Übersetzung*: "Hohe, Mächtige"

321 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

322 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

323 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

324 Den Haag ('s-Gravenhage).

325 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

326 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

327 bestreichen: beschießen.

328 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

329 England, Königreich.

Es ist auch ein Tittelstreitt zwischen dem Ertzbischoff von Bremen³³⁰ vndt den herren Staden³³¹, <vor,> dann sie pflegen ihm in positivo³³²: durchleüchtig: zu geben, er begehrets aber, in superlativo³³³ durchläüchtigst. Dieses gezäncke wirdt wenig nutz bringen, zu der vnderhandlung zwischen dem König vndt<in> Dennemarck³³⁴ vndt den Staden, darzu sich der Ertzbischof hat anerbotten.

Des iungen Printzens von Vranien rayse nach Engellandt wirdt verschoben, weil er begehret, das der proceß wieder den Vice König von Jrrlandt³³⁵ vndt den Ertzbischoff von Cantorbery³³⁶ zuvor geendiget, vndt eher<er> mitt vielem anlauffen, vndt verhaßeter vorbitte, zu seiner ankunfft verschonet werden möge.

[[469v]]

Jch bin heütte vormittags hinauß spatziren gegangen, pour divertir la tristesse que i'ay, de voir devant mes yeux, la desolation de ma pauvre ville³³⁷, sans leur pouvoir ayder³³⁸.

Der lichtensteiner vndt hollsteiner, haben beyde grawe wilden³³⁹, wieder berößen³⁴⁰ müßen. Gott wolle allenthalben mir wieder, zu aufnehmen³⁴¹, vndt gedeyen verhelfen.

Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen. Jch habe auch gesehen, wie der haber zu Pröderitz³⁴² bestellet worden. Les 3 lievres ont eu 9 petits, ainsy qu'avons fait domm<e>age.³⁴³

Paulus³⁴⁴ ist Nachmittags bey mir gewesen, haben<hat> von den händeln referiret, die bey itziger einquartirung vorgehen.

Rindorf³⁴⁵ hat 18 {Scheffel} haber zu Pröderitz, außseen laßen. Gott gebe zu gutem wachßthumb vndt genoß.

Caspar Pfau³⁴⁶ ist von Plötzkau³⁴⁷ wiederkommen, con gusto e disgusto³⁴⁸.

330 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

331 Niederlande, Generalstaaten.

332 *Übersetzung*: "im Positiv"

333 *Übersetzung*: "im Superlativ"

334 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

335 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

336 Laud, William (1573-1645).

337 Bernburg.

338 *Übersetzung*: "um die Traurigkeit zu vertreiben, die ich habe, vor meinen Augen die Verwüstung meiner armen Stadt zu sehen, ohne ihr helfen zu können"

339 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

340 berossen: (eine Stute) decken.

341 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

342 Prederitz.

343 *Übersetzung*: "Die 3 Hasen hatten 9 Junge, und auch [wir] haben Schaden getan."

344 Ludwig, Paul (1603-1684).

345 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

346 Pfau, Kaspar (1596-1658).

347 Plötzkau.

348 *Übersetzung*: "mit Vergnügen und Verdruss"

14. April 1641

ø den 14. April: 1641.

Avis³⁴⁹ von Ballenstedt³⁵⁰ wie dort herumb die Reütter partien³⁵¹ sehr stargk gehen, vndt alles verderbt wirdt, ob schon herr Obrist Mortaigne³⁵² mitt seinem Fußvolck³⁵³, [[470r]] das seinige thut, vndt gar höflich sich erzeiget.

Hans Ernst Börstel³⁵⁴ der grobe gesell hat die assignirte³⁵⁵ 6 *compagnien* nicht annehmen wollen, sondern solenniter³⁵⁶ darwider protestirt, weil es auf meine ordre³⁵⁷ geschehen. Der Obrist Mortagne³⁵⁸ aber als beßer informirt ist dennoch fortgezogen, vndt hats (wie nicht vnbillich) mitt hunds etcetera refutirt³⁵⁹.

Nota Bene³⁶⁰ [:] Ehe noch von dieser einquartirung iemandt gewußt, hat Börstel meinen leütten <von Ballenstedt³⁶¹>, die salvation ihrer sachen, vndt auflaßung aufn Kittelshof verweigert.

Gestern hat mir Fürst August³⁶² vndt præäsident³⁶³ <per³⁶⁴ Caspar Pfau³⁶⁵> sagen laßen, Mein bruder Fürst Friedrich³⁶⁶ hette die vollmacht, so er mir gegeben, <schon lengst> revocirt³⁶⁷, vndt auf Fürst August transferirt, vndt es würde ein odium irreconciliabile³⁶⁸ vndter vnß, wegen der 6 *compagnien* (quasj vero³⁶⁹, weil es nicht seinem kopf nach, 4 *compagnien* gewesen) erfolgen. Ja wann die heimlichen Mißgönner, nicht darzu instigiren³⁷⁰ helfen wollten.

heütte haben wir wochenpredigt gehöret, <Magister Saxs³⁷¹.>

349 *Übersetzung*: "Nachricht"

350 Ballenstedt.

351 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

352 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

353 *Fußvolck*: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

354 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

355 *assigniren*: zuweisen.

356 *Übersetzung*: "feierlich"

357 *Übersetzung*: "Befehl"

358 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

359 *refutiren*: widerlegen.

360 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

361 Ballenstedt.

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

364 *Übersetzung*: "durch"

365 Pfau, Kaspar (1596-1658).

366 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

367 *revociren*: zurück(berufen).

368 *Übersetzung*: "unversöhnlicher Hass"

369 *Übersetzung*: "gerade als ob"

370 *instigiren*: anregen, antreiben, bewegen.

371 Sachse, David (1593-1645).

Schreiben durchn Oberlender³⁷² vom Obersten Werder³⁷³.

[[470v]]

Es ist *Magister Sax*³⁷⁴ zu Mittage, extra bey vns geblieben.

Nachmittags in garten mitt *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*³⁷⁵ vndt den Schwestern³⁷⁶, allda die plenipotenz <revocation³⁷⁷ bekommen etcetera de nül poids, & farcie d'indignitèz³⁷⁸.> so hinderhalten worden *Fürst Friedrich*³⁷⁹ biß dato³⁸⁰,

*Avis*³⁸¹: daß die *Conradtsburgk*³⁸² außgeplündert, vndt 34 pferde den Gernrödem³⁸³, vndt Ballenstetern³⁸⁴ genommen worden, auch die partien³⁸⁵ gewaltig gehen.

*Carl Heinrich von Nostitz*³⁸⁶ hat 1 {Wispel} haber zu *Pröderiz*³⁸⁷ außseen laßen, <heütte.>

15. April 1641

ᵃ den 15^{den}: April: 1641.

*Avis*³⁸⁸: daß 2 Regiment zu roß, in halle³⁸⁹ ankommen, sollen zu *Lebgin*³⁹⁰ vndt da herumb logiren, *Jtem*³⁹¹: andere zweene sollen folgen, zu *Wettin*³⁹² zu logiren. *Tempus demonstrabit*³⁹³. *Jl semble, que les traits dü malin, soyent decochèz contre moy seul*³⁹⁴.

372 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

373 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

374 Sachse, David (1593-1645).

375 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

376 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

377 Revocation: Abberufung.

378 *Übersetzung*: "von keinem Gewicht und gefüllt mit Schandtaten"

379 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

380 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

381 *Übersetzung*: "Nachricht"

382 Konradsburg.

383 Gernrode.

384 Ballenstedt.

385 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

386 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

387 Prederitz.

388 *Übersetzung*: "Nachricht"

389 Halle (Saale).

390 Löbejün (Wettin-Löbejün).

391 *Übersetzung*: "ebenso"

392 Wettin (Wettin-Löbejün).

393 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

394 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Pfeile des Bösen nur gegen mich allein abgeschossen werden."

Avis³⁹⁵: daß Fürst Ludwig³⁹⁶ eine städtliche Salvaguardia³⁹⁷ vom Banner³⁹⁸, in amplissima & optima forma³⁹⁹ bekommen, vndt dieselbige zu Niemburg⁴⁰⁰ anschlagen laßen. C'est pour inciter la hayne des süiets contre moy, & leur faire perdre toute affection.⁴⁰¹

Alhier⁴⁰² laßen sich in der Stadt verpflegen, 10 capitains⁴⁰³ [,] [[471r]] 10 leüttenampte, 10 Fendriche, vndt 72 vnterofficirer, vndt in die 500 Soldaten, da doch kaum 3 capitän⁴⁰⁴ [,] 3 leüttnant[,] 3 Fendrich, 24 vndterofficirer, vndt 300 gemeine knechte⁴⁰⁵ effective⁴⁰⁶ vorhanden.

Sie preßen ein großes geldt, auß dieser armen bedrangten Stadt⁴⁰⁷, wie auch auß dem Amptte⁴⁰⁸, vndt wollen sich von Niemandt mustern laßen. Siehet also, einer außplünderung, nicht vnehnlich. Gott bewahre, vor mehrerem vnglück, vndt verderben.

Der Oberste leütenampt des Obristen Mortagne⁴⁰⁹, Sandthoven⁴¹⁰, wie auch der Obrist wachmeister Lytsaw⁴¹¹ vom hackischen Regiment, vndt Capitain⁴¹² Furch⁴¹³, seindt zu Mittage meine gäste gewesen. haben sich zu guter Ordre⁴¹⁴ erbotten. Caspar Pfau⁴¹⁵ [,] halcke⁴¹⁶, Doctor Mechovius⁴¹⁷, Erlach⁴¹⁸, waren auch extra hieroben.

Avis⁴¹⁹: daß stargke partien⁴²⁰, vmb Künnern⁴²¹, herumb, streiffen. Man meynet, es seyen Frantzösische⁴²² völcker⁴²³. Sie sollen auch Gröptzig⁴²⁴ anfallen. Der Obrist leutenant hat 30

395 Übersetzung: "Nachricht"

396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

397 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

398 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

399 Übersetzung: "in ausgedehntester und bester Form"

400 Nienburg (Saale).

401 Übersetzung: "Das geschieht, um den Hass der Untertanen gegen mich anzureizen und sie jede Zuneigung verlieren zu lassen."

402 Bernburg.

403 Übersetzung: "Hauptleute"

404 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

405 Knecht: Landsknecht, Soldat.

406 Übersetzung: "wirklich"

407 Bernburg.

408 Bernburg, Amt.

409 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

410 Sandhoff, Joachim.

411 Lützw (11), N. N. von.

412 Übersetzung: "Hauptmann"

413 Forch, N. N..

414 Übersetzung: "Ordnung"

415 Pfau, Kaspar (1596-1658).

416 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

417 Mechovius, Joachim (1600-1672).

418 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

419 Übersetzung: "Nachricht"

420 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

421 Könnern.

422 Frankreich, Königreich.

Mußketierer mit einem leüttenampt hinauß commandiret, weil Meine pferde, mitt Rindorfen⁴²⁵, auch draußen, zu Pröderitz⁴²⁶ sejn.

Es sollen auch andere Regimenter, diß: vndt ienseit der Sahle⁴²⁷ ins landt⁴²⁸ kommen. Gott wende vnglück abe[!].

[[471v]]

Es ist schriftlich, an den Obrist leutnant^{429 430} alhier⁴³¹, vom general Wrangel⁴³², gesonnen worden, eine brücke vber die Sahle⁴³³ alhier zu bawen, er wirdt aber verhoffentlich, <(so viel er kan,>) abwehren helffen.

Fürst Augustus⁴³⁴ hat meiner Morgen gebe gott nacher Gräna⁴³⁵ begehrt. <Abraham von Rindtorf⁴³⁶ hat 1 {Wispel} haber zu Pröderitz⁴³⁷ seen lassen.>

Viel verworrene lumpenhändel⁴³⁸ neben den arduis negociis⁴³⁹ schlichten müßen.

16. April 1641

☉ den 16^{den}: April: 1641.

Schreiben vom Obristen Werder⁴⁴⁰, daß alles vnheyl, zimlicher maßen, wie es vorgewesen, abgewendet worden. Gott gebe nachdrücklichen effect.

Jch bin nacher Gräna⁴⁴¹ zum herrn vetter Fürst Augusto⁴⁴² geritten, raht zu hallten, in negociis gravissimis⁴⁴³. <Vndterwegens 2 Rammeler gehetzt.>

423 Volk: Truppen.

424 Gröbzig.

425 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

426 Prederitz.

427 Saale, Fluss.

428 Anhalt, Fürstentum.

429 Sandhoff, Joachim.

430 *Übersetzung*: "Identifizierung unsicher."

431 Bernburg.

432 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

433 Saale, Fluss.

434 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

435 Gröna.

436 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

437 Prederitz.

438 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.

439 *Übersetzung*: "überaus schwierigen Geschäften"

440 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

441 Gröna.

442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

443 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Geschäften"

Avis⁴⁴⁴: daß Gröptzig⁴⁴⁵, vndt Werderßhausen⁴⁴⁶, gestern, von einer starcken partie⁴⁴⁷ Reütter, angefallen worden, vndt wiewol sie sje, von häusern abgeschlagen, so hetten sie doch, den flegken, vndt dörfer geplündert.

Item⁴⁴⁸: daß eine andere partie zu Küstrena⁴⁴⁹, alles [[472r]] vich dem Krosigk⁴⁵⁰ zu Besem⁴⁵¹ zustendig, hinweg genommen, dörfen wol heütte, meinem Stallmeister⁴⁵² vndt seinen geferten, bey Pfuhe⁴⁵³ oder Pröderitz⁴⁵⁴, allda sie seen laßen, einen zimlichen alarm bringen. *perge*⁴⁵⁵ Gott wolle allerwegen vor vnglück bewahren.

Caspar Pfa⁴⁵⁶ ist heütte von Fürst Augusto⁴⁵⁷ vndt mir, von Grähna⁴⁵⁸ auß, nach Plötzkaw<Cöhten⁴⁵⁹>, geschickt worden, mir eine assistentz zu procuriren⁴⁶⁰. Gott gebe glück vndt fortgang, bey itziger großen vnsicherheit.

Avis⁴⁶¹: daß der Banner⁴⁶² wo nicht Todt, iedoch todtkranck seye, vndt wegen des vielen blutaußwerfens, alles mitt ihme sich zum ende nahe. Gott wolle ihn Trösten, vndt <ejn> Christliches leben vndt sterben, zu rechter zeit, verleyhen.

Man hat diesem Fürstenthumb⁴⁶³ 8 Regimenten zgedacht, welche vns in einem Tage hetten können fertig machen. Der Oberste Werder⁴⁶⁴ aber hats mitt seiner vielgeltenden interposition⁴⁶⁵, bey dem general Feldtmarschall Banner, abgewendet, vndt soll numehr die Mortaignische⁴⁶⁶ brigade⁴⁶⁷, vom gantzen Fürstenthumb, vnderhalten werden. Gott helffe, das alles wol abgehe.

[[472v]]

444 *Übersetzung*: "Nachricht"

445 Gröbzig.

446 Werdershausen.

447 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Kustrena.

450 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

451 Beesen (Beesenlaublingen).

452 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

453 Pful.

454 Prederitz.

455 *Übersetzung*: "usw."

456 Pfau, Kaspar (1596-1658).

457 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

458 Gröna.

459 Köthen.

460 procuriren: besorgen, beschaffen.

461 *Übersetzung*: "Nachricht"

462 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

463 Anhalt, Fürstentum.

464 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

465 Interposition: Vermittlung.

466 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

467 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

Der Piccolominj⁴⁶⁸ ist resolvirt⁴⁶⁹, mit Macht, auf die Schwedische⁴⁷⁰ armada⁴⁷¹ zu gehen.

<Carl Heinrich von> Nostitz⁴⁷², hat heütte zu Pröderitz⁴⁷³ noch außseen laßen 4 {Scheffel} haber: vndt zu Pfuhe⁴⁷⁴ hat er pflügen laßen. Die partien⁴⁷⁵ seindt nicht an sie kommen. Der iunge Erlach⁴⁷⁶, ist auch darzu kommen.

J'ay confiè üne depesche jimportante a August Ernst von Erlach[.]⁴⁷⁷

Caspar Pfaw⁴⁷⁸, jst mitt Georg Petz⁴⁷⁹, von Cöhten⁴⁸⁰, wol wiederkommen.

Dieu benie mes desseings, de la depesche, & tout ce, quj en depend, par sa Sainte grace, nous preservant de tous maulx, corporels, & spiritüels.⁴⁸¹

17. April 1641

den 17^{den}: April: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

August Ernst von Erlach⁴⁸² ist fortt, im Nahmen Gottes, der Allerhöchste wolle ihn durch seine heiligen engel begleiten, ihm vndt mir, kein vnglück, (que je crains⁴⁸³) wiederfahren laßen, ihme glückliche verrichtung vndt erwüntzschte expedition⁴⁸⁴ in guter sicherheit, mittbringen laßen, vndt mir beßerung in allem verleyhen, vndt beschehen. Tobias⁴⁸⁵ ist mitt nach Cöhten⁴⁸⁶, in gravissimis & arduis negociis⁴⁸⁷; Gott helfe daß alles wol außschlage, auf allen ecken, vndt seitten, Amen. Nun habe ich wieder zu sorgen.

[[473r]]

468 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

469 resolviren: entschließen, beschließen.

470 Schweden, Königreich.

471 Armada: Armee, Heer.

472 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

473 Prederitz.

474 Pful.

475 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

476 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

477 Übersetzung: "Ich habe August Ernst von Erlach eine wichtige Depesche anvertraut."

478 Pfau, Kaspar (1596-1658).

479 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

480 Köthen.

481 Übersetzung: "Gott segne meine Pläne der Depesche und alles, was davon abhängt, durch seine heilige Gnade, indem er uns vor allen leiblichen und geistigen Übeln bewahrt."

482 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

483 Übersetzung: "das ich befürchte"

484 Expedition: Beförderung, Besorgung.

485 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

486 Köthen.

487 Übersetzung: "in sehr wichtigen und überaus schwierigen Geschäften"

Nostitz⁴⁸⁸ ist wieder hinauß nach Gräh<Pfuhe⁴⁸⁹,> den haber außseen zu laßen, Gott wolle ihn geleitten.

Avis⁴⁹⁰: daß zu Biendorf⁴⁹¹, Cörmigk⁴⁹², Dondorf⁴⁹³, Preißlitz⁴⁹⁴, vndt in 8 oder 9 dorfschaften zusammen, auf der Nachbarschafft, die Reütterpartien⁴⁹⁵ eingefallen, vndt alles außgeplündert, auch getreidig, vieh, vndt anders, theilß mittgenommen, theilß verderbet, alla disperata⁴⁹⁶. Gott wende mehr vnheyl ab.

Meiner gemahlin⁴⁹⁷, seindt zu Ballenstedt⁴⁹⁸, 9 schöne zugochßen, auß dem agkerbaw, hinweg genommen worden. Ist kein geringer schade, wie itzo gleich von dannen, avisiret worden.

Avis⁴⁹⁹ von Güsterow⁵⁰⁰, daß daselbst auch, alla disperata⁵⁰¹, ferrner gespielt wirdt, in dem mehr püffelsköpf, (auf befehl eines, nemlich hertzog Adolfs⁵⁰²) an des hofmeisters Lanckens⁵⁰³ hauß angeschlagen worden, vndt seine Fraw⁵⁰⁴ mitt beraubung waßers vndt fewers, (in dem die losen bestellten latrones⁵⁰⁵, ihr kein waßer zutragen laßen, vndt das Feuer auf dem herdt außgeleschet, auch bey ihr tag vndt Nach im losament⁵⁰⁶ verblieben, vndt insolentzen vervbet, auch [[473v]] Sie⁵⁰⁷ mitt ihren kindern⁵⁰⁸, nicht wenig terriret⁵⁰⁹, da sie sonderlich ein säugendes kindt⁵¹⁰, an der brust gehabt) auß dem hause endlich, iedoch cum Protestatione <ipsius vxoris>⁵¹¹ getrieben, vndt alle ihre mobilien, zum Fenster hinauß geworfen worden. Er Lanck⁵¹², ist auch gar eiverig citiret worden, hertzog Adolf⁵¹³ ist auch selber nach Strelitz⁵¹⁴, auf Meiner Schwester⁵¹⁵ leibgedinge⁵¹⁶

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

489 Pful.

490 *Übersetzung*: "Nachricht"

491 Biendorf.

492 Cörmigk.

493 Dohndorf.

494 Preußlitz.

495 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

496 *Übersetzung*: "wütend"

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 Ballenstedt.

499 *Übersetzung*: "Nachricht"

500 Güstrow.

501 *Übersetzung*: "wütend"

502 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

503 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

504 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

505 *Übersetzung*: "Söldner"

506 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

507 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

508 Personen nicht ermittelt.

509 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

510 Lancken (3), N. N. von der (geb. 1640/41).

511 *Übersetzung*: "unter Protest der Ehefrau selbst"

512 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

513 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

514 Strelitz (Strelitz-Alt).

515 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

gezogen, vndt sezt ihrem Secretario^{517 518}, dem einzigen Menschen den Sie noch bey sich hatt, sehr hart zu, damit sie alle qualifizierte leütte, so der Schwester rahten können, wegschaffen, vndt sie endlich selber sich zu retiriren gezwungen werden solle. Gott stürzte doch einmahl solche große vndt beharrliche vbelthäter, wo sie sich nicht baldt beßern vndt buße thun, vndt erbarme sich doch gnediglich, der wittwen, vndt waysen, derer gebeht vndt Seüftzen, woll er vätterlich erhören, vndt ihnen baldt helfen, wie er in seinem wortt verheißen hatt, Amen. Er wolle es baldt thun, vmb Jesu Christj⁵¹⁹ willen, Amen.

[[474r]]

Jtzt kömbt avis⁵²⁰ herein, daß Nostitz⁵²¹ draußen zu Pfulle⁵²² scharmützire⁵²³, mitt den Alblebischen⁵²⁴ Reütterpartien⁵²⁵, welche hauffenweyse herüber vber die Sahle⁵²⁶ gehen, vndt mitt kähnen, sich vbersetzen laßen. Ich habe ihnen Mußketirer zu hülfe geschickt. Gott laße es doch wol glücken, vndt gnediglich abgehen.

Caspar Pfaw⁵²⁷ ist bey mir gewesen, ist mitt zimlicher vertröstung, von Cöhten⁵²⁸ wiederkommen. Gott gebe erwüntzschte effecta⁵²⁹.

Zu Mittage kömbt avis⁵³⁰, daß mein secours⁵³¹ zwar wol ankommen, die Albleber auch nur einzelen herüber gesetzt, aber noch nicht anbeißen dürfen⁵³², weil man auch secours⁵³³ von Plötzkaw⁵³⁴ verhoft.

Drey stunden nach dem heüttigen avis⁵³⁵, von Ballenstedt⁵³⁶ kömbt bericht ein, daß die zugochßen Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵³⁷, wieder außgefragt worden, vndt der commendant⁵³⁸ von

516 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

517 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

518 *Übersetzung*: "Sekretär"

519 Jesus Christus.

520 *Übersetzung*: "Nachricht"

521 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

522 Pful.

523 scharmütziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.

524 Alsleben.

525 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

526 Saale, Fluss.

527 Pfau, Kaspar (1596-1658).

528 Köthen.

529 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

530 *Übersetzung*: "Nachricht"

531 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

532 dürfen: können.

533 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

534 Plötzkau.

535 *Übersetzung*: "Nachricht"

536 Ballenstedt.

537 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

538 Weiß, Karl (gest. 1644).

Mansfeldt⁵³⁹ hette Sie den streiffenden Reüthern wieder abgeiagt. Es jst alßbaldt dahin geschickt, vndt sie wieder begehrt worden. Gott gebe mehrer glück, vndt bewahre alle das vnserige Amen.

[[474v]]

heütte ist daß arctius Mandatum Cæsareum^{540 541} in der Mecklenburgischen⁵⁴² sache, anhero⁵⁴³ kommen. Gott gebe, daß es recht insinuiert⁵⁴⁴ vndt fortgeschickt werde.

Vber der Sahle⁵⁴⁵ seindt zwey starcke partien⁵⁴⁶ nacher Warmßdorf⁵⁴⁷ zu gegangen. Eine andere hat das Forwerck Bullenstedt⁵⁴⁸ geplündert, Gott bewahre vns, auf allen seitten, vor vnglück vndt vor schaden durch seine mildreiche gühte, Amen.

Es hat diesen abendt, nach heißem schönem wetter, zu donnern, vndt zu blitzen, auch zu regen, angefangen.

Zweymahl heütte hinauß spatziren gegangen, das letzte Mahl, conjunctim⁵⁴⁹.

Mein Nostitz⁵⁵⁰, wie auch Rindorf⁵⁵¹, so ihn endtsezt, seindt mitt wagen, pferden, vndt convoy⁵⁵², glücklich von Pfuhe⁵⁵³ diesen abendt wieder kommen, haben das feldt bestellet, vndt ½ {Wispel} haber, außseen laßen. Gott wolle es reichlich mehren.

Avis⁵⁵⁴ diesen abendt, daß 50 pferde, zu Dröble⁵⁵⁵ eingefallen. Gott bewahre, die intra & extra muros⁵⁵⁶, wohnen. J'ay peur de Tobie⁵⁵⁷, <& d'August von Erlach⁵⁵⁸ [.]>⁵⁵⁹

Avis⁵⁶⁰ von Ballenstedt⁵⁶¹ daß es allda vbel zugehet, weil innerliche vnnöhtige dissidia⁵⁶² vorhanden.

539 Mansfeld.

540 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

541 *Übersetzung*: "geschärfter kaiserlicher Befehl"

542 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

543 Bernburg.

544 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

545 Saale, Fluss.

546 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

547 Warmsdorf.

548 Bullenstedt.

549 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

550 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

551 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

552 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

553 Pful.

554 *Übersetzung*: "Nachricht"

555 Dröbel.

556 *Übersetzung*: "inner- und außerhalb der Mauern"

557 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

558 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

559 *Übersetzung*: "Ich habe Angst um Tobias und um August von Erlach."

560 *Übersetzung*: "Nachricht"

561 Ballenstedt.

562 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

18. April 1641

[[475r]]

© den 18^{den}: Aprill: PalmenSontag.

Die 50 pferde seind fort vber die Sahle⁵⁶³ haben zu Acken⁵⁶⁴ allte contributions restanten⁵⁶⁵ eingefordert:

Avis⁵⁶⁶ von Cöhten⁵⁶⁷, vom Tobias Steffeck⁵⁶⁸ etcetera[.]

Stargke partien⁵⁶⁹ hat man vber der Sahle wieder gesehen, davon eine auf die Stadt⁵⁷⁰ allhier zugangen, vndt das vieh wegnehmen wollen, der hirte aber, hats noch fortgetrieben, vndt ist ihnen endtkommen, nach der Stadt Bernburg zu.

Jch habe verdrießliche anmahnungen, von Deßaw⁵⁷¹ bekommen, wegen der pension⁵⁷² etcetera etcetera[.]

Predigt gehört vormittags conjunctim⁵⁷³.

Avis⁵⁷⁴ daß gestern ein quartiermeister⁵⁷⁵ Welcher den plünderern zu Bullenstedt⁵⁷⁶ abwehren wollen, todtgeschoßen worden, welches ein wunderlicher weittaußehender handel ist.

Antwort vom Obersten Werder⁵⁷⁷ in bewusten terminis⁵⁷⁸.

Nostitz⁵⁷⁹ nach Cöhten geschickt, Gott geleitte ihn, vndt seine Mittgeferten, hin vndt wieder, gnediglich durch die lieben heiligen engel, vndt beschehre den Geist der weißheit, vndt des verstands, den geist des Rahts, vndt der Stärcke, in tam difficilimis, & arduis negocijs, & temporibus⁵⁸⁰.

[[475v]]

563 Saale, Fluss.

564 Aken.

565 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.

566 *Übersetzung*: "Nachricht"

567 Köthen.

568 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

569 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

570 Bernburg.

571 Dessau (Dessau-Roßlau).

572 Pension: Kostgeld.

573 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

574 *Übersetzung*: "Nachricht"

575 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

576 Bullenstedt.

577 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

578 *Übersetzung*: "Worten"

579 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

580 *Übersetzung*: "in so schwierigsten und höchst mühevollen Geschäften und Zeiten"

Nachmittags wieder in die kirche, allda der caplan⁵⁸¹ wegen einer vorsehenden vnvermuhtenden Reütereinquarterung abbrechen, vndt schließen müßen. Gott wende alles vnglück von diesem berge⁵⁸² gnediglich abe[!], vndt von diesen⁵⁸³ vndt anderen Christlichen landen.

Es haben 8 Regiment zu roß, assignation⁵⁸⁴ auf diesen ortt⁵⁸⁵ erlanget, darnach ists contremandirt⁵⁸⁶ worden. Daher mag der error⁵⁸⁷ herkommen.

Caspar Pfau⁵⁸⁸ vndt der Major halcke⁵⁸⁹, seindt bey mir gewesen. Jls <le 1.^{er}> m'<a>ont tirè le secret dü nèz, du voyage de Cöhten^{590 591}, <de Carl Heinrich von Nostitz^{592 593} &cetera[.]>

Sanderßleben⁵⁹⁴, soll auch belegt sein, mjtt 2 Regimentern, contre l'ordre dü General^{595 596}. Es hat das ansehen einer mutination⁵⁹⁷, vndt das ein ieder thun wirdt, was er selber wirdt wollen, sonderlich wo der general sterben sollte. Gott verhüte es, vndt bewahre vns allesampt gnediglch, vor vnglück.

Vnser Obrist leutenant⁵⁹⁸ des Mortagne⁵⁹⁹, hat sich gesperret, den Reüthern, quartier zu geben, wjll seine quartier, (so ihm assigniret⁶⁰⁰) so gut er kan, defendiren⁶⁰¹, <hat 50 Mann mit einem Fendrich herauf geschickt[.]>

Zu abends gar spähte, nach dem ich einen lermen, etcetera wegen des häuser einreißens vnserer eigenen Soldaten gehabt, weil ihnen kein wachtfewer⁶⁰² gegeben worden, vndt denselbigen kaum gestillet, ist mein Stallmeister⁶⁰³ vndt Cammervverwalter⁶⁰⁴, con mîo gusto⁶⁰⁵ von Cöhten, durch [[476r]] grosse gefahr, ohne anstoß⁶⁰⁶, wiederkommen. Gott seye davor lob vndt danck gesagt,

581 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

582 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

583 Anhalt, Fürstentum.

584 Assignation: Quartierzuweisung.

585 Bernburg.

586 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

587 Übersetzung: "Irrtum"

588 Pfau, Kaspar (1596-1658).

589 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

590 Köthen.

591 Übersetzung: "Sie haben Er, der Erste, hat mir das Geheimnis aus der Nase gezogen von der Reise nach Köthen"

592 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

593 Übersetzung: "des Karl Heinrich von Nostitz"

594 Sandersleben.

595 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

596 Übersetzung: "gegen den Befehl des Generals"

597 Mutination: Meuterei.

598 Sandhoff, Joachim.

599 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

600 assigniren: zuweisen.

601 defendiren: verteidigen.

602 Wachtfewer: Feuer, das bei Wachtposten unterhalten wird, um sie munter zu halten.

603 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

604 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

605 Übersetzung: "mit meinem Gefallen"

606 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

der helfe vnß ferrner auß allem vnglück, gnediglich emergiren⁶⁰⁷, durch seine hülfreiche milde vatterhandt, Amen.

Zu Cöhten⁶⁰⁸, ist die stadt fast berennet gewesen, von Reüthern, die haben auf 8 Regiment, quartier haben wollen, vndt ist wunder wie meine 5 pferde, durch ezliche hundert haben durchkommen können. Gott helfe auch Erlachen⁶⁰⁹, vndt Thomaß Benckendorf,⁶¹⁰ vndt allen andern, mitt gnaden hindurch, Amen.

19. April 1641

ᵐ den 19^{den}: Aprilis⁶¹¹, 1641.

Schreiben vom Geyder⁶¹² vndt Thomas Benckendorf⁶¹³.

Depesche nacher Deßaw⁶¹⁴, <vndt Wörlitz⁶¹⁵ auch an Obrist Werder⁶¹⁶:>

Der avisenbohte⁶¹⁷ ist iämmerlich geplündert worden, hat die schreiben mitt Mühe wiederbekommen. Sein geferte ein Student, ist von den Reüthern, mit gewalt weggeführt wordne.

Fructus Bellj!⁶¹⁸

J'ay fait chastrer un cheval de deux ans, assèz fort, mais laid, lourde, & vicieux.⁶¹⁹

Schreiben vom Winckler⁶²⁰, vndt Penselin⁶²¹ en termes dilatoires⁶²².

Vndterschiedliche perturbationes⁶²³ habe ich diesen Morgen gehabt. Caspar Pfau⁶²⁴ vndt Georg Reichardt⁶²⁵ haben mir Trewlich assistiret.

[[476v]]

607 emergiren: emporkommen, herauskommen.

608 Köthen.

609 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

610 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

611 *Übersetzung*: "des Aprils"

612 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

613 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

614 Dessau (Dessau-Roßlau).

615 Wörlitz.

616 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

617 Avisenbote: Nachrichtenbote.

618 *Übersetzung*: "Die Früchte des Krieges!"

619 *Übersetzung*: "Ich habe ein zimlich starkes, aber hässliches, schweres und heimtückisches Pferd von zwei Jahren kastrieren lassen."

620 Winkler, Georg (1582-1654).

621 Penserin, Heinrich.

622 *Übersetzung*: "in inhaltenden Worten"

623 *Übersetzung*: "Störungen"

624 Pfau, Kaspar (1596-1658).

625 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Die Reütter Regiments Quartiermeister⁶²⁶ von acht Regimentern haben ordre⁶²⁷ vom general Quartiermeister⁶²⁸ Jacob⁶²⁹ ihre assignation⁶³⁰ im Fürstenthumb⁶³¹ zu suchen, werden mir nun von Cöhten⁶³² zugewiesen, wollen mit gewaltt herein, vndt proviandt *etcetera* haben, oder vieh wegnehmen, gestaltt dann albereitt vmb Cöhten herumb geschehen. Allda hat man schlechte lust zu contribuiren⁶³³, oder vnß zu helfen. Sie seindt endlich, mitt 7<8>0 pferden ankommen, haben quartier vorm Berge⁶³⁴ machen wollen. Man hat drumb disputirt, gute weile.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁵> Donec eris fœlix; multos numerabis amicos! Tempora, si fuerint nubila; solus eris.^{636 637}

Die Reütter, haben vnderschiedliche insolentzen verübet, die häuser, zum thejl vberstiegen, theiß auch die Wolfgangskirche erbrochen, vndt außzuplündern angefangen. Vnsere eingelegte Mußketirer, haben zugesehen, vndt nichts darbey gethan, biß ich endlich, die hofpursche, mitt Nostitzen⁶³⁸, hinauß geschicktt, vndt sie abtreiben laßen. Sie haben sich aber, ie mehr, vndt mehr, gestärcktt, vndt zimlich insolent erzeiget. Sie sollen vorgeben, der Banner⁶³⁹ seye Todt, vndt siehet also, einer mutination⁶⁴⁰, nicht vngleich. haben auch wol vngeschewet, außgeben dörfen, es wehre nicht Banners, handt. Man gienge mit falschen briefen vmb, vndt Sie schmähen grewlich auf den Obersten Werder⁶⁴¹, weil er [[477r]] in vnsern diensten, vndt bestem, fleißig gewesen, vndt wüntzchen ihm⁶⁴² viel böses, an haß. Gott wirdt ihn aber, jn seinem beruf, wol bewahren. Il nous ayt tous, en sa Saulvegarde.⁶⁴³ Amen.

Der Oberste leüttenampt Sandhoven⁶⁴⁴, sampt den capitains⁶⁴⁵ Lytsaw⁶⁴⁶, vndt Sandhoven Wagener,⁶⁴⁷ Brandt⁶⁴⁷; seindt bey mir gewesen, gegen abendt, mitt mir zu reden, wie man sich

626 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

627 *Übersetzung*: "Befehl"

628 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

629 Paix, Hans Jakob.

630 Assignation: Quartierzuweisung.

631 Anhalt, Fürstentum.

632 Köthen.

633 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

634 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

635 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

636 *Übersetzung*: "Solange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen! Wenn die Zeiten bewölkt sein werden, wirst du allein sein."

637 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5f. ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..

638 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

639 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

640 Mutination: Meuterei.

641 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

642 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

643 *Übersetzung*: "Er habe uns alle in seinem Schutz."

644 Sandhoff, Joachim.

645 *Übersetzung*: "Hauptleuten"

646 Lützow (11), N. N. von.

647 Brandt (3), N. N. von.

gegen die Reütereÿ zu verwalten. Darnach seindt sie wieder mitt contento⁶⁴⁸, von mir gescheiden, vndt haben den allten capitain⁶⁴⁹ Wagener⁶⁵⁰, mjtt 70 Mann, vorm berge⁶⁵¹ gelaßen, auch eine rotte, nach Zeptzig⁶⁵² geschickt, vndt alles zimlich wol angeordnet.

Gegen abendt, ist außm Schloß gesehen worden, das die bösen buben, die Reütter, sich an eine Magdt gemacht, dieselbige mit gewaltt zu schänden. Es ist aber fewer, auf sie, außm Schloß, gegeben worden, daß Sie haben ablaßen müßen.

Andere exorbitantzien⁶⁵³ mehr, mitt abnahm, vndt plünderen haben sie auch vervbet.

Sie wollen vnserm Obrist leutenant allhier⁶⁵⁴ zu trotz, von hinnen nicht weichen. Drowen zimlicher maßen, vndt erzeigen sich insolent. Dörften mehr nach sich ziehen.

20. April 1641

[[477v]]

σ den 20. Aprilis⁶⁵⁵: 1641.

Vnsere Reütter liegen noch stille, stellen sich alß wollten sie noch andere ordre⁶⁵⁶ erwarten, vndterlaßen inndeßen ihre insolentzen nicht, gestaltt sie dann Jean⁶⁵⁷ gefangen genommen, vndt auf meinem winterkorn diese Nacht gehütet, auch dennoch darnach, bier, vndt brodt, abgetrotzett, wollen auch ihrem vorgeben nach, nicht eher weichen, biß daß sie andere ordre⁶⁵⁸ erlangen. Schade ists, daß man also, in schönem wetter, den Feldtbaw muß liegen laßen, vndt wir seindt alhier⁶⁵⁹, gleichsam blocquiret, es dörfte vns auch, gegen Ostern, an Victualien ermangeln. Dominus providebit:⁶⁶⁰

Jch bin vormittags, vmb den berg⁶⁶¹, herumb, gegangen, habe die posten, da vnsre Mortagnische⁶⁶² Mußketirer wachen, besehen, vndt befunden, das sje, (so viel die weittschüchtigkeit⁶⁶³ des berges zugeben will) noch zimlich besetzt seyen, vndt der Obrist leutenant Sandhoven⁶⁶⁴, gestern alles wol angeordnet. Der Reüttertroup aber, helt draußen im felde, vndt vor den schlagbewmen. Es hat ein

648 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

649 *Übersetzung*: "Hauptmann"

650 Wagner (2), N. N..

651 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

652 Zepzig.

653 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

654 Bernburg.

655 *Übersetzung*: "des Aprils"

656 *Übersetzung*: "Befehl"

657 Schmidt, Hans (1).

658 *Übersetzung*: "Befehl"

659 Bernburg.

660 *Übersetzung*: "Der Herr wird Vorsorge tragen."

661 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

662 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

663 Weitschichtigkeit: Weitläufigkeit, räumliche Ausdehnung.

664 Sandhoff, Joachim.

seltzames außsehen, daß sie nicht fortt wollen, werden vielleicht, stärkeren secours⁶⁶⁵, erwarten wollen. Jch habe nach Cöhten⁶⁶⁶, Plötzkaw⁶⁶⁷, vndt Merse [[478r]] burg⁶⁶⁸ geschrieben, ob sie fortzutreiben.

Hoggj si sono trovaty nel conto: 218 agnellj, miei, sono mortj due anzj tre centinaja dj pecore, e d'agnellj. Questa è ancora una perdita non picciola.⁶⁶⁹

Jtzt diesen abendt, kömbt ein contremandement⁶⁷⁰ vom general Banner⁶⁷¹, de dato⁶⁷² den 19^{den}: huius⁶⁷³, daß man solle 7 oder 8 Regimenter zu roß verpflegen. Der status bellj⁶⁷⁴; erfordere es, ob schon voriges mahl, der Mortagnischen⁶⁷⁵ brigade⁶⁷⁶, das Fürstentum Anhalt⁶⁷⁷ zugeleget worden, vndt werden hierüber die beampten, Bürgermeister vndt rächte in städten, vom Adel vndt alle contribuenten⁶⁷⁸, erinnert, sich fleißig einzustellen, sonst wollte man an allen, darauß endtstehenden inconvenientzien⁶⁷⁹, endtschuldjget sein. Solcher gestaltt, werden wir sicherlich zu grunde gehen. Patientia!⁶⁸⁰ Nulla calamitas sola!^{681 682} Vn malheur talonne l'autre! Je ne trouve rien de plus constant, en ma vie, que mon infortune.⁶⁸³

Caspar Pfaw⁶⁸⁴, vndt Major Halcke⁶⁸⁵; sejndt bey mjr gewesen, vndt stehet nun dahin, ob der Oberste leutnant⁶⁸⁶ diß quartier, länger disputiren kan. Sie wollen den berg⁶⁸⁷, vor eine vorstadt achten, vndt das magazin dahin legen, da es doch Stadtgerechtigkeitt⁶⁸⁸ hatt, vndt des Obristen Mortagne quartier, mitt ist.

[[478v]]

665 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

666 Köthen.

667 Plötzkau.

668 Merseburg.

669 Übersetzung: "Heute haben sich auf der Rechnung meine 218 Lämmer befunden, zwei-, eher dreihundert Schafe und Lämmer sind tot. Dies ist noch ein nicht kleiner Verlust."

670 Übersetzung: "Gegenbefehl"

671 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

672 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

673 Übersetzung: "dieses [Monats]"

674 Übersetzung: "Stand des Krieges"

675 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

676 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

677 Anhalt, Fürstentum.

678 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.

679 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

680 Übersetzung: "Geduld!"

681 Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein!"

682 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

683 Übersetzung: "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen! Ich finde in meinem Leben nichts Beständigeres als mein Unglück."

684 Pfau, Kaspar (1596-1658).

685 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

686 Sandhoff, Joachim.

687 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

688 Stadtgerechtigkeitt: Stadtrecht, Gesamtheit der Privilegien einer Stadt.

Der Oberste wachmeister Lytzow⁶⁸⁹, ist zu mir geschickt worden vom Obrist leutnant⁶⁹⁰ begehrt ich wolle es manteniren⁶⁹¹ helfen, das der Berg⁶⁹² keine⁶⁹³ vorstadt seye, sondern Stadtgerechtigkeit⁶⁹⁴ habe, welches ohne das meine meinung ist, dann Waldaw⁶⁹⁵, ist eine vorstadt.

Rindorfen⁶⁹⁶ hatte ich zum Obrist leutnant geschickt, welcher zu frieden wahr, daß die Reütter nach Waldaw sollten geleget werden.

Interim⁶⁹⁷ weil man darvon discurreret, gehet der trop Reütter mitt Macht herein, repoussiret⁶⁹⁸ die Mußketirer von den Schlagbawmen, vnangesehen der Obrist Wachtmeister Lytsaw darbey war, vndt iaget sie biß vors Schloß, allda Nostitz⁶⁹⁹ neue händel neben meinen Mußketirern, sie abzuhalten, vndt der confusion vorzubawen, zu thun hatte. Vndt weil er ohne das hitzig, vndt resolut, auch darzu etwaß bereüschet, hat er einen Regimentsquartiermeister⁷⁰⁰, mitt büchsen, vndt degen, außzufordern⁷⁰¹, anlaß gewonnen. Man hat aber auf ein interim⁷⁰² friede gemacht. Es ist ein grewlich geschrey vndt alarm gewesen. Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁷⁰³ ist sehr erschrocken, wegen des gewaltsahmen einfaß der Reüterey. [[479r]] Dieu la⁷⁰⁴ preserve d'autres inconvenients, & conserve par sa grace, ce quj est en bon chemin.⁷⁰⁵

Jch habe es an Obristen Werder⁷⁰⁶ gelanget, weiß aber nicht, wie es durchkommen möchte.

Nun logiren Mußketirer vndt Reütter vorm berge⁷⁰⁷ durcheinander, wirdt nicht lange dawren können. Der Obrist leutnant⁷⁰⁸ ist auß der Stadt⁷⁰⁹ darzu kommen, sich mitt ihnen zu vergleichen, Sie sehen zwar einander sawer an, mais ün loup ne mange point l'autre⁷¹⁰. Gott stewre allem vnglück kräftiglich durch seine allmacht, vndt gnade.

689 Lützw (11), N. N. von.

690 Sandhoff, Joachim.

691 manteniren: (sich) behaupten.

692 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

693 Die Wörter "Berg" und "keine" sind im Original zusammengeschrieben.

694 Stadtgerechtigkeit: Stadtrecht, Gesamtheit der Privilegien einer Stadt.

695 Waldau.

696 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

697 *Übersetzung*: "Unterdessen"

698 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

699 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

700 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

701 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

702 *Übersetzung*: "Zwischenzeit"

703 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

704 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

705 *Übersetzung*: "Gott schütze sie vor weiteren Beschwerlichkeiten und erhalte durch seine Gnade, was auf einem guten Weg ist."

706 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

707 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

708 Sandhoff, Joachim.

709 Bernburg, Talstadt.

710 *Übersetzung*: "aber ein Wolf frisst keinen anderen"

Also haben die Reütter ihr quartier mitt gewaltt, genommen. Jhr vornehmster Rittmeister heißt: Lauginger⁷¹¹. Jst (nach dem die erste furia⁷¹² vorüber war,) gar bescheiden, in sejnem offerten, gegen mir gewesen. Gott gebe den erwüntschten effect, vndt das wir auß dieser gleichsam blocquirten gefengnüß, baldt mögen erlediget⁷¹³ werden.

Das wortt, so ich meinen leütten innerhalb des Schloßes gestern gegeben, war Anhaltt, heütte diese Nacht Ascanien.

21. April 1641

[[479v]]

ø den 21. Aprilis⁷¹⁴: 1641.

Risposta⁷¹⁵ von Cöhten⁷¹⁶ erlanget, en termes generaux⁷¹⁷.

Nostitz⁷¹⁸ ist von einem RegimentsQuartiermeister⁷¹⁹, herauß gefordert worden. Jch habe heimlich zun Officirern geschickt, sie zu vergleichen. Es hat aber noch nicht gehen wollen. Sollen sich allerley drowort haben verlautten laßen.

Rittmeister Laubinger⁷²⁰, vndt Rittmeister Vhester⁷²¹, seindt darnach zu mir kommen, vndt haben gar discret mitt mir geredet, auch sich wol erbotten, aber auf ihre ordre⁷²² sich beruffen.

Nach dem sie weg gegangen, habe<n> sie meinen Stallmeister Nostitz, mitt dem veruneinigten Quartiermeister⁷²³ verglichen, wiewol es mühe gekostet, vndt mir bloß allein zu ehren geschehen.

Eine troupe⁷²⁴ ist fernner nacher Cöhten zu, gangen, sich der quartier halben, zu vergleichen. Dieu donne desirèz effects.⁷²⁵

Der Major Lytsaw⁷²⁶, ist heütte zu Mittage mein gast gewesen. Matthias Krosigk⁷²⁷ hat mir auch, mitt aufgewartet. Er klaget auch, wie ihm so sehr gedrewet wirdt. Es seindt ia wol elende, vndt betrübte zeitten, da kejner sicher zu bleiben weiß.

711 Laubinger, N. N..

712 *Übersetzung*: "Raserei"

713 erledigen: befreien, freilassen.

714 *Übersetzung*: "des Aprils"

715 *Übersetzung*: "Antwort"

716 Köthen.

717 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

718 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

719 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

720 Laubinger, N. N..

721 Uhester, N. N..

722 *Übersetzung*: "Befehl"

723 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

724 *Übersetzung*: "Truppe"

725 *Übersetzung*: "Gott gebe gewünschte Auswirkungen."

726 Lützow (11), N. N. von.

727 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

[[480r]]

Der Major Lytsaw⁷²⁸ bethewrets auch, (wie dann theils meiner leütte attestiren⁷²⁹ können) das heü gestern er zum andern Mahl den Mußketirern, auf die Reütter Feuer zu geben, befohlen, Es hats aber keiner thun wollen, weil sie einem herren⁷³⁰ dienen. *perge*⁷³¹

Rittmeister Schierstedt⁷³², jst mir ins hauß kommen, mitt etzlichen officirern, seinen Schwager, den hofmeister Einsidel⁷³³ zu besuchen.

Die losung war heütte: Bernburgk.

22. April 1641

☞ den 22. Aprill: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} <Grüner donnerstag.>

Schreiben von Deßaw⁷³⁴, daß es Gott lob, meinen kindern⁷³⁵, noch wol gehet, daß Erlach⁷³⁶ zimlich fortkommen, Gott gebe fernner glück. Der alimentgelder halben, will es nicht recht fortt. <J'ay escrit derechef en commün de bon encre.⁷³⁷>

Es wirdt gemurmelt, alß gehe der Kayserlichen⁷³⁸ anzug, mitt macht T<f>ortt, vndt würden die alhier⁷³⁹ liegende völcker⁷⁴⁰, baldt aufbrechen. Alßdann dörfte es erst allhier, noch gefährlicher werden. Gott verhüte es.

Jch habe aufm Schloße, vormittages, *Magister* Sachßen⁷⁴¹ predigen laßen. Il a fait ün bon presche⁷⁴², von den 7 wortten, davon er die 4 letzten wortt, oder sprüche des herren Jesu⁷⁴³ an seinem ende⁷⁴⁴ städtlich außgeleget. Gott lasse es vns zum Trost, vndt beßerung dienen. [[480v]] Amen.

Schreiben von Merseburgk⁷⁴⁵, vom Obersten Werder⁷⁴⁶, das er gern viel helfen wollte wann er <nur> köndte. Der bohte berichtet, Sie die Schwedischen⁷⁴⁷ wehren in großem schregken, vndt

728 Lützow (11), N. N. von.

729 attestiren: bezeugen.

730 Schweden, Königreich.

731 *Übersetzung*: "usw."

732 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

733 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

734 Dessau (Dessau-Roßlau).

735 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

736 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

737 *Übersetzung*: "Ich habe erneut gemeinsam [d. h. zusammen mit der Gemahlin] in guter Tinte [d. h. freundlich] geschrieben."

738 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

739 Bernburg.

740 Volk: Truppen.

741 Sachse, David (1593-1645).

742 *Übersetzung*: "Er hat eine gute Predigt gehalten"

743 Jesus Christus.

744 Vgl. Lukas 23,34, 23,43 und 23,46, Joh 19,26-28 und 19,30, Mark 15,34 und Matt 27,46.

745 Merseburg.

die Kayserlichen⁷⁴⁸ vnferrne davon. Gott helfe das alles wol abgehe, vndt vnser landt⁷⁴⁹, von den vnerträglichen kriegspreßuren⁷⁵⁰, erlediget⁷⁵¹ werde.

Extra: zu Mittage, der CammerRaht⁷⁵², vndt hofprediger⁷⁵³.

Nostitz⁷⁵⁴, hat heütte etzliche inn: vndt außerhalb des Schloßes, armiret, vndt angenommen.

<perge⁷⁵⁵> <Gott gebe zu glück.>

Nachmittags jst Melchior Loyß⁷⁵⁶ vnversehens, anhero⁷⁵⁷ kommen, seinen Oeconomicis⁷⁵⁸; vndt ruin, mjjt zuzusehen; vnd zu remediiren⁷⁵⁹, wo müglich; vndt thunlich.

Paul Ludwig⁷⁶⁰ vndt Hans Georg⁷⁶¹ hieroben gewesen, <multis ex causis⁷⁶².>

Der avis⁷⁶³ continuirt⁷⁶⁴, daß Wilhelm Raht⁷⁶⁵, auf dem wege nach Sanderßleben⁷⁶⁶ todtgeschossen worden. Sein sohn⁷⁶⁷, jst im hembde entlauffen, vndt hat die Trawrige zeitung⁷⁶⁸ der Mutter⁷⁶⁹ nach Cöhten⁷⁷⁰ gebracht, welche sich sehr vbel gehaben soll, vndt wjnselfn, vndt weheklagen, daß die gantze Stadt Cöhten, darvon zu sagen weiß. Patientia!⁷⁷¹ [[481r]] Betrübte zeitten, darinnen man viel Jammer vndt hertzeleidt erleben muß! Vndt man ersiehet noch kein ende.

Il y a de la mütinerie dans la teste de quelques üns, parmy la soldatesque. La rayson, en seroit aysèe, á trouver.⁷⁷²

746 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

747 Schweden, Königreich.

748 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

749 Anhalt, Fürstentum.

750 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

751 erledigen: befreien, freilassen.

752 Mechovius, Joachim (1600-1672).

753 Sachse, David (1593-1645).

754 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

755 *Übersetzung*: "usw."

756 Loyß, Melchior (1576-1650).

757 Bernburg.

758 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

759 remedi(i)ren: abhelfen.

760 Ludwig, Paul (1603-1684).

761 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

762 *Übersetzung*: "aus vielen Gründen"

763 *Übersetzung*: "Nachricht"

764 continuiren: weiter berichtet werden.

765 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

766 Sandersleben.

767 Rath, Wilhelm Balthasar (von) (1629-1695).

768 Zeitung: Nachricht.

769 Rath, Dorothea (von), geb Hackeborn.

770 Köthen.

771 *Übersetzung*: "Geduld!"

772 *Übersetzung*: "Es gibt eine Meuterei im Kopf von einigen unter der Soldateska. Der Grund dafür würde leicht zu finden sein."

Caspar Pfaw⁷⁷³, ist Nachmittags auch bey mir gewesen, vndt hat mir die postulata⁷⁷⁴ der Reüttereÿ vorgetragen. Es will dem lande⁷⁷⁵, von so vielen anmuhtungen⁷⁷⁶, vnerträglich fallen, es in die länge zu erschwingen. Gott helfe mitt seiner gnadenhandt, vberwinden, vndt daß wir seine Strafen gedultig leyden.

Melchior Loyß⁷⁷⁷ ist eilends, wieder fortgezogen. Die Reütter haben seine pferde außtauschen wollen, im gasthofe, Jch habe sie noch salviren⁷⁷⁸ helfen. haben also jimmer eine vnruhe vber die ander. <Das wortt Georg Petzen⁷⁷⁹, gegeben: Zerst.>

Die depesche nacher Leiptzig⁷⁸⁰ befördert. perge⁷⁸¹

23. April 1641

☽ den 23. Aprjll: 1641. Charfreytag.

Die Reütter fordern auf 7 Regiment verpflegung, alle 10 Tage: 200 {Wispel} haber[,] 200 faß⁷⁸² bier, 200 Ochßen, 50 mille⁷⁸³ {Pfund} brodt. Wje lange köndte das dawren, vndt ich muß die Mortagnische⁷⁸⁴ Brigade⁷⁸⁵ verpflegen.

[[481v]]

Jonius⁷⁸⁶ hat heütte aufm Sahl geprediget, <vormittags[.]>

Risposta⁷⁸⁷ vom Obristen Werder⁷⁸⁸ von Reinstorf⁷⁸⁹, daß der Banner⁷⁹⁰ noch Matt vndt Schwach, dennoch aber standt hallten vndt schlagen will, die Kayserliche⁷⁹¹ armèe, wehre zu Zeitz⁷⁹² ankommen. Gott gebe friede.

Risposta⁷⁹³ von Paul Ludwig⁷⁹⁴ wegen des beysprungs⁷⁹⁵, zwar höflich, aber vngewiß.

773 Pfau, Kaspar (1596-1658).

774 *Übersetzung*: "Forderungen"

775 Anhalt, Fürstentum.

776 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

777 Loyß, Melchior (1576-1650).

778 salviren: retten.

779 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

780 Leipzig.

781 *Übersetzung*: "usw."

782 Faß: Hohlmaß.

783 *Übersetzung*: "tausend"

784 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

785 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

786 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

787 *Übersetzung*: "Antwort"

788 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

789 Reinsdorf.

790 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

791 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

792 Zeitz.

793 *Übersetzung*: "Antwort"

Jch habe diesen Morgen, durch den hofmeister⁷⁹⁶ vndt CammerRaht⁷⁹⁷, die erwachsene Mißverstände zwischen Georg Reichardten⁷⁹⁸ dem Ampts⁷⁹⁹ verweser, vndt Georg Petzen⁸⁰⁰, aufheben, vndt sie gegen die *heilige* zeit sonderlich vergleichen laßen.

Rittmeister Schierstedt⁸⁰¹, ist mit seinem hellen hauffen, diesen Morgen wieder fortt.

Extra zu Mittage, Caspar Pfaw⁸⁰², der Major halcke⁸⁰³, Doctor Mechovius, Doctor Brandt⁸⁰⁴, der pfarrer Jonius.

Der Amtmann⁸⁰⁵ von Ballenstedt⁸⁰⁶ ist auch kommen, mitt bericht, wie das der Oberste hacke⁸⁰⁷ ankähme, vndt brächte die *compagnien* vom hartz⁸⁰⁸ mitt. Mortajgne⁸⁰⁹ würde auch baldt folgen. Es scheint, es wolle baldt alles bundt vber gehen. Gott stehe vns bey, mitt gnaden.

[[482r]]

Gedachter Oberster hagke⁸¹⁰, soll gar störrig, vndt vnfreündlich sein, vndt hat dem Amptmann⁸¹¹ zu Ballenstedt⁸¹², <(=)durch henning Stammers⁸¹³, anreizung,<(=)> sehr hart zugesetztt, also daß fast kejner sein officium⁸¹⁴, recht sicher administiren kan.

Jtzt kömbt ordre⁸¹⁵ vom Obrist leutenant⁸¹⁶ sie sollen vorm berge⁸¹⁷ 300 Mann zu fuß, 24 officirer, etcetera verpflegen, vndt ejnnehmen.

Hans Georg⁸¹⁸ ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley; vndter andern aber, wie an itzo der Obrist leutenant wegen des Provision houses⁸¹⁹ 50 {Thaler} recompens forderte, angedeüttet. Jch habe

794 Ludwig, Paul (1603-1684).

795 Beisprung: Beistand, Hilfe.

796 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

797 Mechovius, Joachim (1600-1672).

798 Reichardt, Georg (gest. 1682).

799 Bernburg, Amt.

800 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

801 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

802 Pfau, Kaspar (1596-1658).

803 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

804 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

805 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

806 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

807 Haack, Esaias.

808 Harz.

809 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

810 Haack, Esaias.

811 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

812 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

813 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

814 *Übersetzung*: "Amt"

815 *Übersetzung*: "Befehl"

816 Sandhoff, Joachim.

817 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

818 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

819 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

es geschehen laßen, ad majora damna evitanda⁸²⁰, der jnteressenten, welche ihre gühter, daselbst liegen haben.

Vom hartz⁸²¹, vndt vom præäsidenten⁸²² quittu schreiben, wegen des wildprets, vndt der quittungen.

Avis⁸²³: daß der general Arnhejm⁸²⁴, gewiß, Todes verblichen, so wol als hertzog Geörg von Lünenburg⁸²⁵ [.] Banner⁸²⁶ wehre auch noch sehr kranck. *et cetera* Il semble, que plusieurs testes relevées, vont á neant.⁸²⁷

Der Oberste hagke, hat mir viel compliment⁸²⁸, durch Caspar Pfau⁸²⁹ machen lassen, die zum vorspann, abgenommene pferde von Ballenstedt⁸³⁰ hieher⁸³¹, (da er doch wol Stammers oder andere kriegen können) wiedergegeben, vndt sonst sich auf seine ordre⁸³² beruffen.

[[482v]]

Gegen abendt seindt die angegebene 300 Mann herüber vorm berge⁸³³ ankommen, mitt 24 Officirern, etcetera aber so stargk nicht gewesen. Mitt den Reütern haben sie sich verglichen, daß dieselben sollen, 7 oder 8 häuser vorm berge zum quartier innebehalten, biß auf weitteren bescheidt deß Mortagne⁸³⁴, oder der generalitet. <Meine losung war: Christj Todt.>

24. April 1641

ᵛ den 24^{sten}: April: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

heütte hats Gott lob geregenet, auf den langwierigen Sonnenschein, wirdt den Feldtfrüchten, (ob Gott will) wol thun, vndt die Sahle⁸³⁵ wachßend machen, damit die partien⁸³⁶, (wann sie noch einen Tag länger gefallen, ihrer meinung nach,) nicht durchreiten können.

820 *Übersetzung*: "um größere Schäden zu vermeiden"

821 Harz.

822 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

823 *Übersetzung*: "Nachricht"

824 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

825 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

826 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

827 *Übersetzung*: "Es scheint, dass einige erhöhte Köpfe ins Nichts gehen."

828 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

829 Pfau, Kaspar (1596-1658).

830 Ballenstedt.

831 Bernburg.

832 *Übersetzung*: "Befehl"

833 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

834 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

835 Saale, Fluss.

836 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Der Oberste Mortaigne⁸³⁷, ist gestern abendt vom Hartz⁸³⁸, auch ankommen, begehret in Schwartzbergers⁸³⁹ hauß zu logiren, damitt er dem andern Obersten Hack⁸⁴⁰ desto näher seye, derselbige lieget bey Paulo Ludwig⁸⁴¹. Mortaigne hat sonst zum Schwartz bähren, bey Valtin Bohnen⁸⁴² sein quartier gehabt.

Die Fischer haben heütte einen 15 {pfunddjgen} lachß gefangen, vndt herauff geschickt.

[[483r]]

heütte seindt 100 Oehsen<Stück vieh> dem pachtmann⁸⁴³, auf der Eptißinn hofe hinweg genommen worden, darundter Caspar Pfau⁸⁴⁴ vor 100 {Thaler} vieh gehabt. Acht Reütter haben es zwischen hier⁸⁴⁵ vndt Niemburg⁸⁴⁶ gethan. Der Oberste Mortaigne⁸⁴⁷ (welcher sich gar höflich gegen mir erbiehten laßen, vndt nicht eher in Schwarzenbergers⁸⁴⁸ hauß gewoltt, biß ich es erlaübet) hat mir sagen laßen, er hette ordre⁸⁴⁹, vom Feldtmarschalck⁸⁵⁰, sejne gantze brigade⁸⁵¹ zusammen zu ziehen, vndt drüben in der Stadt⁸⁵², so gut er köndte, die Sahle⁸⁵³ zu defendiren⁸⁵⁴. Wollte derowegen, daß volck⁸⁵⁵ so hierüben⁸⁵⁶ läge, wieder hinüber nehmen. perge⁸⁵⁷ biß etwan, in ein par Tagen, der andern herren⁸⁵⁸ resolution, was sie darbey thun wollten, einkähme, oder andere ordre⁸⁵⁹. Es wehre ihm leidt, daß er mir bißhero, so viel vngelegenheitt hette machen müßen. hofte die gelegenheitt baldt zu haben, mitt mir zusammen zukommen, etcetera vndt mir aufzuwarten. Inndeßen, wollte er sich auch, die verpflegung, vom hartz⁸⁶⁰ herab, geben laßen, vndt die einquartierten Soldaten, zusammenrügken.

837 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

838 Harz.

839 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

840 Haack, Esaias.

841 Ludwig, Paul (1603-1684).

842 Bohne, Valentin (1603-1642).

843 Weber, Gall.

844 Pfau, Kaspar (1596-1658).

845 Bernburg.

846 Nienburg (Saale).

847 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

848 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

849 *Übersetzung*: "Befehl"

850 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

851 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

852 Bernburg, Talstadt.

853 Saale, Fluss.

854 defendiren: verteidigen.

855 Volk: Truppen.

856 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

857 *Übersetzung*: "usw."

858 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

859 *Übersetzung*: "Befehl"

860 Harz.

Baldt drauff kömbt Caspar Pfaw, vndt berichtet, [[483v]] das die Obersten⁸⁶¹ Ordre⁸⁶² haben, eilends aufzubrechen, ihr feindt⁸⁶³ wehre zu Lützen⁸⁶⁴. Er will aber in der Stadt⁸⁶⁵ etwas *Salva Guardia*⁸⁶⁶ laßen. Es soll kein Schwedisch⁸⁶⁷ volck⁸⁶⁸ mehr, auf dißeyt der Sahle⁸⁶⁹ sein. Weiß nicht, ob die alhier liegenden Reütter, vorm berge⁸⁷⁰, sich länger trawen werden.

Rindorf⁸⁷¹ hat ejnen Osterhasen⁸⁷² einbracht. Die partien⁸⁷³ haben ihn nicht geirret.

Reichhardt⁸⁷⁴, vndt der küchenschreiber⁸⁷⁵ vndt seine Fraw⁸⁷⁶ seindt durchn hofmeister Einsidel⁸⁷⁷ vnd CammerRaht Doctor Mechovium⁸⁷⁸, meo nomine⁸⁷⁹: verglichen worden.

Extra war der CammerRaht, zu Mittage.

Die Reütter haben mir, (auf mein erinnern) sagen laßen, Sie begehrt nicht fort, biß sie ordre⁸⁸⁰ hetten. Ich habe darsieder⁸⁸¹ erfahren, daß diese Nacht, eine partie⁸⁸² von 20 pferden vorm Schlagbawm gewesen. Sie haben dieselbige abgewendet, vermeinen, es seye eine Schwedische⁸⁸³ Mausepartey⁸⁸⁴ gewesen.

Avis⁸⁸⁵: daß Banner⁸⁸⁶, 60 pferde vor die Stügke⁸⁸⁷ begehrt eilig außm Fürstentum Anhalt⁸⁸⁸, cum comminatione⁸⁸⁹ militärischer execution.

861 Haack, Esaias; Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

862 *Übersetzung*: "Befehl"

863 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

864

865 Bernburg, Talstadt.

866 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

867 Schweden, Königreich.

868 Volk: Truppen.

869 Saale, Fluss.

870 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

871 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

872 Festhase: außerhalb der Schusszeit erlegter Hase für die Festtafel (z. B. Osterhase, Pfingsthase).

873 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

874 Reichardt, Georg (gest. 1682).

875 Nefe, Christoph (1611-1644).

876 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel (1613-1655).

877 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

878 Mechovius, Joachim (1600-1672).

879 *Übersetzung*: "in meinem Namen"

880 *Übersetzung*: "Befehl"

881 darsieder: seit dieser Zeit, seither.

882 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

883 Schweden, Königreich.

884 Mausepartei: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde) auf Beutezug.

885 *Übersetzung*: "Nachricht"

886 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

887 Stück: Geschütz.

888 Anhalt, Fürstentum.

Er⁸⁹⁰ Peter Goh⁸⁹¹ hat die vorbereitungspredigt aufm Schloß gehalten. Gott wolle vns ruhe beschehren, vndt würdige Tischgenossen sein laßen. Amen

[[484r]]

Es hat Galle Weber⁸⁹², vndt Caspar Pfaw⁸⁹³, ihr vieh alles wieder bekommen; die 100 Stück, zweene meilen von hinnen⁸⁹⁴. Der Obrist Mortaigne⁸⁹⁵, hat sie den Reüthern, abiagen laßen. Es hat sie nur 20 {Thaler} recompenß gekostet.

Mortagne hat 40 Mann alhier in der Stadt⁸⁹⁶ gelaßen zur *Salva Guardia*⁸⁹⁷ darundter 30 gesunde zu befinden. Sie begehren die bürger sollen neben ihnen wachen helfen, wie auch vorm berge⁸⁹⁸ von den Reüthern begehret wirdt[.]

Jch habe gesagt, wieder die streiffenden partien⁸⁹⁹ wehre ichs wol zu frieden, die keine ordre⁹⁰⁰ haben, wieder die Jehnigen aber so ordre⁹⁰¹ hetten, müßte sich die bürgerschaft, (alß zu Schwach,) nicht interessirt⁹⁰² machen. Sonst gienge es auf eine plünderung auß. <Le mot⁹⁰³: Christ ist erstanden.>

Extra: Zu Mittage: *Doctor Meehovius*, abends: halckens⁹⁰⁴ haußfraw, eine Wutenawinn⁹⁰⁵.

25. April 1641

☉ den 25^{sten}: April: 1641.

<Bel giorno.⁹⁰⁶>

Am heüttigen OsterTage, haben wir das *heilige* fest aufm Schloße, mitt kirchen-gehen,<predigt hören> vndt der communion celebriret. Gott laße alles zu seinen ehren, vndt vnserer zeitlichen auch ewigen wolfahrt wohl außschlagen, vndt gedeyen.

[[484v]]

889 *Übersetzung*: "unter Androhung"

890 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

891 Gothus, Petrus (1599-1670).

892 Weber, Gall.

893 Pfau, Kaspar (1596-1658).

894 Bernburg.

895 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

896

897 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

898 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

899 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

900 *Übersetzung*: "Befehl"

901 *Übersetzung*: "Befehl"

902 *interessirt*: teilhaftig, beteiligt.

903 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

904 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

905 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

906 *Übersetzung*: "Schöner Tag."

Diese Nachtt haben vnserere noch vor dem berge⁹⁰⁷, wieder meinen willen, logirende Schwedische⁹⁰⁸ Reütter in die 80 pferde, starcken alarm gehabt, wegen der Kayserlichen⁹⁰⁹ seindt in bataille⁹¹⁰ vorm schloße gestanden, vndt haben sich nicht allein eüßerlich vor ihren feinden, sondern auch innerlich vor meinen wenig leütten, sehr geförchtet. Möchten wol deslogiren⁹¹¹, vndt sich dieser forcht entheben. *perge*⁹¹²

Gestern abendt, gieng auch ein starck Regiment fußvolcks⁹¹³, auf iehner seitte vorüber, Es scheint, die Regimente ziehen zusammen, vndt wollen schlagen.

Jtz bringen noch vor der Morgenpredigt, die Reütter den Amptmann⁹¹⁴ von Deßaw⁹¹⁵, gefangen herein, den sie bey Cöhten⁹¹⁶, eingeholet, damitt der proviandt angeschafft werde. Vmb Deßaw⁹¹⁷ herumb, streiffen albereitt die Kayserlichen partien⁹¹⁸, zu 30[,] 40 starck paßen⁹¹⁹ auch, auf die proviandt wägen. Es siehet noch seltsam auß.

Rittmeister Sigel⁹²⁰ ein Schwedischer ist mitt etzlichen pferden vber die Sahle⁹²¹ passirt, soll einen pfarrer, im Cöthnischen⁹²², mitt hieben vbel tractirt⁹²³, vndt demselben, seine pferde genommen haben.

[[485r]]

Madame⁹²⁴ est mal disposte des reliques de la derniere frayeur, & tout est gastè, ce quj estoit en bon chemin. Dieu la guerie, & amende tout mauvais estat, par sa *Sainte* grace. Amen.⁹²⁵ *perge*⁹²⁶

Nach dem ich heütte, neben beyden Schwestern⁹²⁷, vndt andern ehrlichen leütten, communiciret, vndt predigt gehöret, ist *Caspar* Pfaw⁹²⁸ ejlends heraufkommen, mit allerley nöhtigem bericht,

907 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

908 Schweden, Königreich.

909 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

910 *Übersetzung*: "Schlachtordnung"

911 de(s)logiren: abziehen.

912 *Übersetzung*: "usw."

913 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

914 Schoer, Johann Heinrich.

915 Dessau, Amt.

916 Köthen.

917 Dessau (Dessau-Roßlau).

918 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

919 passen: auf etwas warten und Acht haben.

920 Sigel, N. N..

921 Saale, Fluss.

922 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

923 tractiren: behandeln.

924 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

925 *Übersetzung*: "Madame ist ungesund von den Überresten des letzten Schreckens und alles ist verdorben, was auf gutem Weg war. Gott heile sie und verbessere jeden schlechten Zustand durch seine heilige Gnade. Amen."

926 *Übersetzung*: "usw."

927 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

928 Pfau, Kaspar (1596-1658).

vndter andern, daß die von der artillerie so alhier⁹²⁹ sein, die 60 pferde von dieser Stadt Bernburg alleine begehrt, da es doch das gantze Fürstenthumb⁹³⁰ geben sollte. Sie drowen mitt gewaltt. Es hat das ansehen, als wollte man mir allein zum heftigsten zusetzen, vndt das andere mir es helfen anheim schieben. Gott gebe ruhe.

Extra: blieben zu Mittage, halcke⁹³¹, Vndt seine Fraw⁹³², der Cammerraht, Doctor Mechovjus⁹³³, der pfarrer von Palberg⁹³⁴ Er⁹³⁵ Peter Gohta⁹³⁶, so den kelch bey der communion administrirt (der hofprediger Magister Sax⁹³⁷, so geprediget, vndt das brodt bey der communion geraichet, hat sich zur Tafel endtschuldiget, weil er Nachmittags vorm berge⁹³⁸ predigen muß) [[485v]] etcetera[.]

Nachmittages, hat Er⁹³⁹ Peter Goht⁹⁴⁰ heroben aufm Sahl geprediget, vndt es gar tröstlich vndt gut gemacht. Gott laße es vns zur beßerung dienen.

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁴¹> Jmperium muliebre⁹⁴² will sich weit extendiren. Vn doigt prend une main entiere quelquesfois.⁹⁴³ perge⁹⁴⁴

Gott gebe mir doch ruhe, jnnerlich, vndt eüßerlich.

Die Reütter fürchten sich noch immerfortt, alhier vorm berge⁹⁴⁵ zu liegen, Seindt sehr insolent, vndt geben vor ich verhindere sie vberzufahren, da es doch die Mortagnischen⁹⁴⁶, vndt vnserere eigene leütte, drüben in der Stadt⁹⁴⁷ thun. Es scheint, es sehe ein ieder auf sich selbst, vndt man seye schier verrahten, vndt verkaüft. Gott beßere vnseren zustandt.

Der avisenbohte⁹⁴⁸, jst diesen abendt wiederkommen, saget, die partien⁹⁴⁹ gehen etzlich hundert starck, so wol Kayserliche⁹⁵⁰ alß Schwedische⁹⁵¹ zwischen hinnen⁹⁵², vndt Leiptzig⁹⁵³. Gott mag durchhelfen.

929 Bernburg.

930 Anhalt, Fürstentum.

931 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

932 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

933 Mechovius, Joachim (1600-1672).

934 Baalberge.

935 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

936 Gothus, Petrus (1599-1670).

937 Sachse, David (1593-1645).

938 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

939 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

940 Gothus, Petrus (1599-1670).

941 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

942 *Übersetzung*: "Die Weiberherrschaft"

943 *Übersetzung*: "Ein Finger nimmt manchmal eine ganze Hand."

944 *Übersetzung*: "usw."

945 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

946 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

947 Bernburg, Talstadt.

948 Avisenbote: Nachrichtenbote.

949 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

950 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

951 Schweden, Königreich.

Schreiben, vom *Georg Winkler*⁹⁵⁴ von Leipzig vndt *Thomas Benckendorf*⁹⁵⁵ von Nürnberg⁹⁵⁶ [.]

Wir besorgen⁹⁵⁷ vns diese Nachtt, eines anfaß. Gott verhüte es. Die partien⁹⁵⁸ gehen starck.

[[486r]]

Abends, war wie zu Mittage gleichfals, extra: Ejnsidels⁹⁵⁹ haußfraw⁹⁶⁰, <vndt Er⁹⁶¹ Peter Gohta⁹⁶²
>

Le mot⁹⁶³: Jesus Christus, vnser leben. Je l'ay fait donner: 3 jours, en çá, non par *Carl Heinrich von Nostitz*⁹⁶⁴ ains par *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁹⁶⁵ a *Georg Petz*⁹⁶⁶ lequel le donne a deux corporaulx de mes gens armèz.⁹⁶⁷

26. April 1641

› den 26^{sten}: Aprilis⁹⁶⁸: 1641. OsterMontag.

Avis⁹⁶⁹ daß Morgen *gebe gott Fürst Augustus*⁹⁷⁰ will herkommen, vndt 15 pferde, zun Stügken⁹⁷¹ hergeben, ich möchte auch so viel thun, vndt die andern <an>theile⁹⁷² auch, pro quota⁹⁷³.

Der general Proviantmeister⁹⁷⁴, würde auch alhier⁹⁷⁵ anlangen, welcher wieder neue Postulata⁹⁷⁶ bringen wirdt.

952 Bernburg.

953 Leipzig.

954 Winkler, Georg (1582-1654).

955 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

956 Nürnberg.

957 besorgen: befürchten, fürchten.

958 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

959 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

960 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

961 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

962 Gothus, Petrus (1599-1670).

963 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

964 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

965 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

966 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

967 *Übersetzung*: "Ich habe es seit drei Tagen nicht durch Karl Heinrich von Nostitz, sondern durch Heinrich Friedrich von Einsiedel an Georg Petz geben lassen, welcher es zwei Korporalen von meinen bewaffneten Leuten gibt."

968 *Übersetzung*: "des Aprils"

969 *Übersetzung*: "Nachricht"

970 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

971 Stück: Geschütz.

972 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

973 *Übersetzung*: "im Verhältnis"

974 Krüger, Johann.

975 Bernburg.

976 *Übersetzung*: "Forderungen"

Jch habe abermal hieroben, den Diaconum⁹⁷⁷ Sommer⁹⁷⁸, predigen laßen vormittags. Es ist zwar lermen worden, weil die Reütter, partien⁹⁷⁹ gesehen, vndt hinauß gewischt, wir haben vnß aber, am Gottesdienst, nichts jrren laßen.

hansen Apel⁹⁸⁰ von Maßfeldt⁹⁸¹ bürtig, meinen raysigen⁹⁸² Stalliungen, habe ich diesen Morgen, durch meinen Stallmeister Nostitz⁹⁸³, wehrhaftig machen⁹⁸⁴ laßen, der zuversicht, er werde sich <(>ob Gott will, <)> wol verhalten.

Jtzt erfahre ichs daß heütte Morgen ein schön Mägdlein bey der Wolfgangskirchen, vorgestern aber bey dem gerichte von den Reüthern, geschändet worden.

[[486v]]

Gott wolle solchen violentzen stewren vndt wehren.

*Nota Bene*⁹⁸⁵ [:] Mais, ce quj pis est, toutes ces frayeurs des jours passèz, ont occasionnè, que Madame⁹⁸⁶ ma compaigne a avortè avanthier, d'ün enfant de 8 semaines, la sagefemme jugeant que ce auroit estè un fils, s'il füst devenu a sa perfection. Voyla derechef ün malheur *pour moy*.⁹⁸⁷

Extra: <zu Mittage> die Einsidelinn⁹⁸⁸, der Diaconus⁹⁸⁹ Sommer⁹⁹⁰, vndt *Doctor Mechovius*⁹⁹¹. <Abends: die Ejsjdljn, vndt Jonius⁹⁹², so nachmittags gepredigtet.>

Je me suis reconciliè hier au soir, avec mon Escuyer Nostitz⁹⁹³, a cause des mesentendüs passèz, & j'estime trop sa fidelitè, & ses bonnes qualjtèz, ne luy pouvant vouloir jamais mal, s'il ne m'irrite extraordinairement.⁹⁹⁴

977 *Übersetzung*: "Diakon"

978 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

979 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

980 Apel, Hans.

981 Mansfeld.

982 reisig: beritten, mit eigenem Pferd.

983 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

984 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

985 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

986 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

987 *Übersetzung*: "Was aber schlimmer ist, all diese Schrecken der vergangenen Tage haben verursacht, dass Madame, meine Ehefrau, vorgestern eine Fehlgeburt hatte, vñ ein Kind von acht Wochen, wobei die Hebamme urteilte, dass dies ein Sohn gewesen wäre, wenn er bis zu seiner Vollendung geworden wäre. Da ist erneut ein Unglück für mich."

988 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

989 *Übersetzung*: "Diakon"

990 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

991 Mechovius, Joachim (1600-1672).

992 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

993 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

994 *Übersetzung*: "Ich habe mich gestern am Abend mit meinem Stallmeister Nostitz wegen der vergangenen Missverständnisse versöhnt, und ich schätze seine Treue und seine guten Eigenschaften sehr, wobei ich ihm niemals Schlechtes wollen kann, wenn er mich nicht außergewöhnlich reizt."

Die Reütter sollen numehr wol 150 Mann stargk sein, machen lose händel, vndt dörften wol nichts gutes tentiren⁹⁹⁵.

Der avisenbohte⁹⁹⁶, jst diese nacht, auch geplündert worden, von: 40 Reüthern, so herein<er> kommen, durch die allten wände. Es hat das ansehen, man seye recht verrahten, vndt verkaüfft, vor den raüberischen völkern⁹⁹⁷. Les filles süsdites, ont fort criées, estans violées de vive force, & personne [[487r]] ne leur a aydè. On ne peut scavoit le malfajteur, qui a commis ce crime. <Jls en ont desja violè cinq; & entre icelles, ün enfant.>⁹⁹⁸

Ein Quartiermeister⁹⁹⁹ vom Duglaßischen Regiment, ist anhero¹⁰⁰⁰ kommen, den Proviant in der Stadt niederzulegen. Abermals eine neue beschwehung.

Gravamina¹⁰⁰¹ vom Fendrich alhier, daß er seine verpflegung nicht bekömbt, vndt von einem, zum andern, gewiesen wirdt.

Gegen abendt haben sich die Reütterofficirer ein wenig wol gehalten, in dem ein Regiments⁴tirmeister¹⁰⁰² mitt nahmen Götz¹⁰⁰³ (so am Kayserlichen hofe, vndt in der Türckey¹⁰⁰⁴ gewandert,) einen Reütter, welcher an der cappellaney¹⁰⁰⁵ freveln wollen, mitt bloßem degen geschlagen, gehawen, vndt hinweggeiaget, damit der gute Mann der caplan¹⁰⁰⁶, friede haben mag. Nach andern insolentzien, seindt die Reütter wieder hinüber vber die Sahle¹⁰⁰⁷ passirt.

Jch bin mitt den Schwestern¹⁰⁰⁸ in garten spatzirt puis que Madame¹⁰⁰⁹ est indisposte¹⁰¹⁰. Jch habe von dar auß, meinen iammer gesehen, wie sie vber der Sahle zu Waldaw¹⁰¹¹, die häuser einreißen, auch zum theil in der Stadt¹⁰¹², vndt wie sie dißeits vber meinen weitzen, vndt andere breitten¹⁰¹³ reitten. Gott wolle den zustand beßern.

[[487v]]

995 tentiren: versuchen.

996 Avisenbote: Nachrichtenbote.

997 Volk: Truppen.

998 *Übersetzung*: "Die oben genannten Mädchen haben laut geschrien, als sie mit heftiger Gewalt vergewaltigt wurden und ihnen niemand geholfen hat. Man kann den Übeltäter nicht erfahren, der dieses Verbrechen begangen hat. Sie haben davon bereits fünf vergewaltigt und unter jenen ein Kind."

999 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1000

1001 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1002 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1003 Götz (3), N. N..

1004 Osmanisches Reich.

1005 Cappellanei: Wohnhaus eines Kaplans.

1006 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

1007 Saale, Fluss.

1008 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1009 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1010 *Übersetzung*: "da Madame unpässlich ist"

1011 Waldau.

1012 Bernburg, Talstadt.

1013 Breite: Feld.

Halleluja, war das wortt aufn abendt, daß ich durch meine Befehlichshaber, geben laßen.

Ein Rehe von Ballenstedt¹⁰¹⁴ vndt wie Obrist hacke¹⁰¹⁵ noch will verpfleget sein, daselbst, als wann die 4 *compagnien* noch allda lägen. Es scheint, man will mjtt mir, den garauß spielen. Gott dempfe alle mejne fejnde.

27. April 1641

σ den 27^{sten}: April: 1641.

heütte ist der ander lachß, dieses frühlings, alhier zu Bernburg¹⁰¹⁶, in der Sahle¹⁰¹⁷ gefangen worden, hat gewogen: 21 {Pfund}

Die avisen¹⁰¹⁸ geben:

Daß der newe König in Portugall¹⁰¹⁹, sich mitt den Staden¹⁰²⁰, verbinden thue, ~~aber~~ offensive¹⁰²¹, vndt defensive¹⁰²², wieder den König von Castilien¹⁰²³, (alß er den König in Spanien, nennet) zu waßer, vndt lande, zu kriegen¹⁰²⁴, begehret aber alles wieder, waß in Oost[-]¹⁰²⁵ vndt WestIndien¹⁰²⁶, die Staden occupiret, iedoch gegen wiedergeltung¹⁰²⁷, darüber die kaufleütte vndt Bewindthebber¹⁰²⁸ der Indianischen *compagnien*¹⁰²⁹, (weil sie die häuptStadt Goa¹⁰³⁰, die Manillas¹⁰³¹, vndt auch Brasilien¹⁰³², in ihrer hofnung, albereitt verschlungen) nicht wol zu frieden sein. Die herren Staden¹⁰³³ wollen aber mehr auf das *commune bonum*¹⁰³⁴, als *Privata commoda*¹⁰³⁵

1014 Ballenstedt.

1015 Haack, Esaias.

1016 Bernburg.

1017 Saale, Fluss.

1018 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1019 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1020 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1021 *Übersetzung*: "offensiv"

1022 *Übersetzung*: "defensiv"

1023 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1024 kriegen: Krieg führen.

1025 Ostindien.

1026 Westindien.

1027 Wiedergeltung: Entschädigung für einen erlittenen Schaden.

1028 *Übersetzung*: "Vorsteher"

1029 Niederländische Ostindien-Kompanie (Vereinigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).; Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

1030 Goa (Velha Goa).

1031 Manila.

1032 Brasilien.

1033 Niederlande, Generalstaaten.

1034 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

1035 *Übersetzung*: "die Privatvorteile"

[[488r]] der kaufleütte sehen, vndt laßen durch viel vornehme abgeordnete, mitt dem Don Tristan de Mendoza¹⁰³⁶, Portugesischen¹⁰³⁷ Abgesandten, tractiren¹⁰³⁸.

Dieser Legatus¹⁰³⁹, hatt den iungen Printzen von Vranien¹⁰⁴⁰, städtlich beschenckt, vndt zur rayse nacher Engellandt¹⁰⁴¹, gratuliret. Soll viel geldt haben vndt spendiren¹⁰⁴². Begehret auch Officirer vndt kriegeschiffe vor seinen König¹⁰⁴³. hingegen will der König in Spannien¹⁰⁴⁴ an 5 orten, mitt Mächtigen herrlägern, zu waßer vndt land, diesen seinen feindt vberziehen, wiewol Franckreich¹⁰⁴⁵ vndt Staden¹⁰⁴⁶ sich deßen annehmen. So soll auch der Portugiesische gesandte¹⁰⁴⁷, zu Rom¹⁰⁴⁸, wie auch der¹⁰⁴⁹ zu Paris¹⁰⁵⁰, vndt der¹⁰⁵¹ zu Londen¹⁰⁵², sein, (wie eines Königes Gesandter,) tractirt¹⁰⁵³ worden. Das seindt gewliche alterationes, in nostro seculo¹⁰⁵⁴! Zu Regenspurg¹⁰⁵⁵ tractiren Ihre Kayserliche Mayestät¹⁰⁵⁶ noch immerfort friede, vndt wollten gerne die ChurPfälzische¹⁰⁵⁷ sache auch accomodiren¹⁰⁵⁸. Gott stärke Ihre Mayestät in solchem löblichem intent¹⁰⁵⁹. hingegen, wollen sich die Lüneburgischen¹⁰⁶⁰ vndt Heßischen¹⁰⁶¹ völcker¹⁰⁶², zu den Schweden¹⁰⁶³ schlagen. Ihre Kayserliche Mayestät, haben scharfe mandata avocatoria¹⁰⁶⁴ wieder die iehnigen, so dem feinde dienen, bey verlust ihrer Ehr, haab vndt gühter, außgehen laßen. Mancher wirdt sich davor endtsetzen. <perge¹⁰⁶⁵> [[488v]] Wer es aber nicht achtet, der wirdt es wagen müßen, wie es ihm geljngen möchte.

1036 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

1037 Portugal, Königreich.

1038 tractiren: (ver)handeln.

1039 *Übersetzung*: "Gesandte"

1040 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1041

1042 spendiren: ausgeben, aufwenden.

1043 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1044 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1045

1046

1047 Brandão, Fernando.

1048

1049 Coelho de Carvalho, António; Melo, Francisco de (1608-1648).

1050 Paris.

1051 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655).

1052 London.

1053 tractiren: behandeln.

1054 *Übersetzung*: "Veränderungen in unserem Zeitalter"

1055 Regensburg.

1056 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1057

1058 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1059 Intent: Absicht, Vorhaben.

1060 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1061 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1062 Volk: Truppen.

1063 Schweden, Königreich.

1064 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

1065 *Übersetzung*: "usw."

In Sicilien¹⁰⁶⁶, Neapels¹⁰⁶⁷, Sardinien¹⁰⁶⁸, vndt Arragon¹⁰⁶⁹, sollen auch rebelliones¹⁰⁷⁰ obhanden¹⁰⁷¹ sein, welche meisterlich von Frantzosen¹⁰⁷² fomentirt¹⁰⁷³ werden.

Der Türgke¹⁰⁷⁴, soll sich auch wieder Polen¹⁰⁷⁵, vndt Vngern¹⁰⁷⁶, moviren¹⁰⁷⁷, at non credo¹⁰⁷⁸.

Jtzt kömbt mir eine klage, vber die andere, wegen der vnerträglichen kriegspreßuren¹⁰⁷⁹, so wol auß der Stadt¹⁰⁸⁰, alß vorm berge¹⁰⁸¹, da sie mitt lehnungen¹⁰⁸², vndt verpflegungen, vor die nicht verhandene getrillt¹⁰⁸³, vndt tribuliret¹⁰⁸⁴ werden, zu geschweigen, waß vor die verhandene Soldaten, vndt Officirer, diß: vndt ienseits, geschicht. Gott wolle doch drein sehen.

heütte haben die Schwedischen¹⁰⁸⁵ 5 Mußketirer in die Mühle geschickt, den Müller mitt gewalt hinweg zu nehmen, weil er ihnen geben soll, da doch die Mühle mein ist, vndt von vorigen Kayserlichen¹⁰⁸⁶ vndt andern Officirern, nichts darvon begehret worden. Dieser RegimentsQuartiermeister¹⁰⁸⁷, ein Schotte, hette wol meritirt¹⁰⁸⁸, daß man ihm etwas anders sehen ließe, daß er mir also meine Tafelgühter¹⁰⁸⁹ antasten darff.

[[489r]]

Augustus Ernst von Erlac[h]¹⁰⁹⁰, ist vom Piccolominj¹⁰⁹¹, wiederkommen, avec bonne expedi[tion.]¹⁰⁹² Gott gebe ferr[n]er gnade, segen, vndt glück.

1066 Sizilien, Königreich.

1067 Neapel, Königreich.

1068

1069 Aragón, Königreich.

1070 *Übersetzung*: "Aufstände"

1071 obhanden: vorhanden.

1072 Frankreich, Königreich.

1073 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

1074 Osmanisches Reich.

1075 Polen, Königreich.

1076 Ungarn, Königreich.

1077 moviren: bewegen, sich regen.

1078 *Übersetzung*: "aber ich glaube es nicht"

1079 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

1080 Bernburg, Talstadt.

1081 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1082 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

1083 trillen: quälen, misshandeln.

1084 tribuliren: plagen, quälen.

1085 Schweden, Königreich.

1086 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1087 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1088 meritiren: verdienen.

1089 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1090 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1091 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1092 *Übersetzung*: "mit guter Verrichtung."

Der Obrist leutnant Knoche¹⁰⁹³, ist auch von dannen¹⁰⁹⁴ nach Plötzkau¹⁰⁹⁵ wieder angelanget, mitt dergleichen expedition¹⁰⁹⁶.

Jch habe an Obrist Mortagne¹⁰⁹⁷ geschrieben, wegen der insolentzen, vndt exceß, so alhier vorgehen, zu remediiren¹⁰⁹⁸.

Zeitung¹⁰⁹⁹ daß mitt dem Banner¹¹⁰⁰, sichs gebeßert, Gott gebe, daß das gemüht, so wol, alß der leib, sich beßere, vndt mich insonderheit mitt solchen vnerträglichen kriegesbedrengnüßen, verschone. Il semble, qu'ils se battront bien tost, ou qu'ils se retireront.¹¹⁰¹

Caspar Pfaw¹¹⁰² ist bey mir gewesen, Saget, es seye ein Mißverstandt wegen des Regiments4[ier]meister¹¹⁰³, derselbe respectirte mejn Tafelguht¹¹⁰⁴, wejl ich aber dem Müller permittirt, ihm etwas gutwillig zu geben, Alß hat er vermeinet, ihn hinüber holen zu laßen, hatt ihn aber nicht gefangen genommen sondern nur mitt ihm tractirt¹¹⁰⁵, vndt alsobaldt wieder ihn loß gelaßen, weil er vermeint seine des quartirmeisters¹¹⁰⁶ accidentia¹¹⁰⁷ von allen Mühlen, da doch alle Müller, nutzen von haben, gebührten ihm, mitt mir hette er nichts zu thun. Von ieglichem gange¹¹⁰⁸, hat er die woche 1 ducaten [[489v]] begehrt. Numehr aber ist er mitt: 24 {Thalern} vor alle[s] zu frieden, wiewol [m]ir diese præntension gar nich[t] anstehet, [au]ch vor diesem, bey andern Kayserlichen¹¹⁰⁹ einquartirungen, nicht gegolten.

Jtzt kömbt nach der mahlzeit avis¹¹¹⁰, daß mir die Soldaten 6 zugoxen genommen, vor der mahlzeit seindt sie vndter die Schafe gefallen. Jtzt dreschen sie meiner gemahlin¹¹¹¹ getreydig zu Palberg¹¹¹² auß, vndt thut ein ieder, waß er selber will.

1093 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1094 Bernburg.

1095 Plötzkau.

1096 Expedition: Verrichtung.

1097 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1098 remedi(i)ren: abhelfen.

1099 Zeitung: Nachricht.

1100 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1101 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie sich bald schlagen werden oder dass sie sich zurückziehen werden."

1102 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1103 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1104 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1105 tractiren: (ver)handeln.

1106 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1107 *Übersetzung*: "Zufälle [d. h. etwas, das einem zufällt]"

1108 Gang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.

1109 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1110 *Übersetzung*: "Nachricht"

1111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1112 Baalberge.

In der Stadt¹¹¹³, gehen starcke exactiones¹¹¹⁴ vor, vndt vnerträgliche tiranneyen. Gott wolle sich der armen bedregten leütte, in gnade[n] erbarmen, vndt ihnen auß nöhten helfen.

Jtzt gleich schickt mir Fürst Augustus¹¹¹⁵ von Plötzkaw¹¹¹⁶ des *general* Feldtmarschalls Piccolominj¹¹¹⁷ Salvaguardia¹¹¹⁸ dergleichen Jhme ihme der Obrist leutnant Knoche¹¹¹⁹ mittgebracht. *perge*¹¹²⁰

Avis¹¹²¹: daß 400 pferde auß Magdeburg¹¹²² vber die Bude¹¹²³, gegangen, dörfen vnserer Schwedische¹¹²⁴ völcker¹¹²⁵, heimbsuchen.

Nostitz¹¹²⁶ vndt Erlach¹¹²⁷, haben nach der mahlzeit, einen kahn, den Reüthern abgenommen, mitt welchem Sie ihre pferde durchgeschwemmet¹¹²⁸, vndt gemauset, [[490r]] oder mausen wollen. Jch bin auch selber darzu kommen, an dem eck des Pfaffenpusches¹¹²⁹, die Reüther aber, haben sichs nicht annehmen dörfen, wiewol sie vnferne von dannen, im felde herüber geschwermet. Wollte Gott, vnserer Ochßen, köndten also wieder, eingeholt werden, denen der F[e]ndrich nachzuschigken, bedencken getragen.

Hoggi è stato gran vento, in *questo* mese d'Aprile, dopò la bella stagione delle feste passate.¹¹³⁰

Daß elendt vndt lamentiren allhier in der Stadt¹¹³¹, wirdt ie länger ie größer, in deme Reüther, vndt knechte¹¹³², numehr fast thun, was sie selber wollen; vndt exequiren¹¹³³ in der Stadt hauffendick. Gott helfe den bedrängeten.

Die Reüther alhier stärgken sich sehr, sollen numehr in die 300 stargk sein, vndt haben ein auge auf diß Schloß, weil alles heraufer geflehet¹¹³⁴ wirdt. So sollen auf dißeyt, die Sächsischen¹¹³⁵

1113

1114 *Übersetzung*: "Erpressungen"

1115 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1116 Plötzkau.

1117 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1118 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1119 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1120 *Übersetzung*: "usw."

1121 *Übersetzung*: "Nachricht"

1122 Magdeburg.

1123 Bode, Fluss.

1124 Schweden, Königreich.

1125 Volk: Truppen.

1126 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1127 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1128 durchschwemmen: hinüberschwimmen lassen.

1129 Pfaffenbusch.

1130 *Übersetzung*: "Heute ist in diesem Monat April nach der schönen Jahreszeit der vergangenen Feste starker Wind gewesen."

1131 Bernburg.

1132 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1133 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

1134 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

vndt Kay[serlichen]¹¹³⁶ auch sehr sich stärgken, vndt die partien¹¹³⁷ zu 3[00] j[n] 400 starck, vmb Deßaw¹¹³⁸ herumb gehen.

Le mot¹¹³⁹: Ferdinand.

28_1. April 1641

ø den 28^{sten}: April: 1641.

Der Fendrich, so in der Stadt¹¹⁴⁰ commendirt, ist zu mjr kommen, mich befragende, wo er sein weib vnd kinder hin zuschaffen. Er ist auß der Grafschafft Schwartzburg¹¹⁴¹, von Sonderßhausen¹¹⁴², [[490v]] vndt beschwehret sich sehr vber die Pressuren¹¹⁴³ vndt insolentzien des capitain¹¹⁴⁴ Furch¹¹⁴⁵, welcher ihm sein quartier gar zuschanden machtt. hat sich mitt ihme schmeißen¹¹⁴⁶ wollen. Derselbe soll aber heütte wieder fortmarchiren. Gott gebe daß die andern allemitteinander baldt folgen, vndt keine solche gäste mehr, von beyden theilen, nachkommen mögen, dann es jst ja, die eüßerste landesruin. Jtzt weil ich dieses schreibe, beklaget sich der iunge Mollweyde¹¹⁴⁷, im nahmen der Reigerinn¹¹⁴⁸, das der capitain¹¹⁴⁹ Furch, ihr die beste kuhe, außm Stall, nehmen will, bittet vmb einen Eymer¹¹⁵⁰ wein, auf abrechnung, dann der lose kerll, wollte jn einer halben stunde, fortt. Jch habe es verwilliget, die arme wittwe zu retten, da sie sich doch, genugsam schon mitt ihm, vndt seiner Frawen, zuvor abgefunden. Diese exactiones¹¹⁵¹, gehen wol mitt großer vnordnung, vndt indiscretion vor, wann sie schon eine discretion¹¹⁵² begehren. *perge*¹¹⁵³

Gestern, haben die Reütter partien¹¹⁵⁴, Palberg¹¹⁵⁵, vndt Röschwitz¹¹⁵⁶, reine außgeplündert, vndt waß sie nicht fortbringen können, zu schanden gemachtt.

1135 Sachsen, Kurfürstentum.

1136 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1137 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1138 Dessau (Dessau-Roßlau).

1139 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1140 Bernburg, Talstadt.

1141 Schwarzburg, Grafschaft.

1142 Sondershausen.

1143 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

1144 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1145 Forch, N. N..

1146 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

1147 Molweide (2), N. N..

1148 Reiger, N. N..

1149 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1150 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1151 *Übersetzung*: "Erpressungen"

1152 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

1153 *Übersetzung*: "usw."

1154 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1155 Baalberge.

Avis¹¹⁵⁷ : daß die Kayserlichen¹¹⁵⁸ zu Wittemberg¹¹⁵⁹ die brügke verfertigt, vndt vber dieselbe, paßiren wollen, auch die Partien¹¹⁶⁰ sehr stargk albereitt gehen.

Der iunge¹¹⁶¹

28_2. April 1641

[[9r]]

dem gantzen Fürstenthumb¹¹⁶², alßdann wollte er daß visitiren¹¹⁶³ bleiben laßen (darzu ihm gleichwol Banner¹¹⁶⁴, ordre¹¹⁶⁵ gegeben expreßlich¹¹⁶⁶, sonderlich auch, das er die Fürstlichen¹¹⁶⁷ häü<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁶⁸>ser visitiren sollte, weil viel vom adel vndt andere ihr korn hinauf geflehet¹¹⁶⁹). Il semble, qu'il pretend ün present.¹¹⁷⁰

Der hofmeister Einsidel¹¹⁷¹ hat gestern das podagra¹¹⁷² bekommen, daran er noch heütte großen schmerzen leidet. Gott wolle ihm dieselben lindern. <Le mot¹¹⁷³ : *Patientia*¹¹⁷⁴ <aujourd'huy¹¹⁷⁵ :> Leopoldus; hier¹¹⁷⁶ : Ferdinandus.>

29. April 1641

☞ den 29. Aprilis¹¹⁷⁷ : 1641.

1156 Roschwitz.

1157 *Übersetzung*: "Nachricht"

1158 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1159 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1160 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1161 Abweichende Kustode auf Grund einer nicht quantifizierbaren Überlieferungslücke bis zum folgenden Absatz.

1162 Anhalt, Fürstentum.

1163 visitiren: untersuchen, begutachten.

1164 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1165 *Übersetzung*: "Befehl"

1166 expreßlich: ausdrücklich.

1167 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1168 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1169 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1170 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er ein Geschenk beansprucht."

1171 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1172 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1173 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1174 *Übersetzung*: "Geduld"

1175 *Übersetzung*: "heute"

1176 *Übersetzung*: "gestern"

1177 *Übersetzung*: "des Aprils"

heütte ist der dritte lachß, alhier zu Bernburg¹¹⁷⁸, gefangen worden, wieget 17 {Pfund} vielleicht, weil daß landt keine Victualien geben kan, muß Gott die waßerströhme vns seinen kindern zum besten, also gesegenen. Jhm seye Ehre vndt danck gesagt, vor alle seine gnadenreiche gaben!

Gestern kahn bericht ein, daß Fürst Augustus¹¹⁷⁹ den Obrist leutnant Knoche¹¹⁸⁰ abermals an die Generalitet abgesendet, mitt creditifuen¹¹⁸¹ in seinem Nahmen, da es doch in gesamptem¹¹⁸² Nahmen billich geschehen sollen. Es muß nur auf heimliche inquisitiones¹¹⁸³ angesehen sein, sintemahl er, die Piccolominischen¹¹⁸⁴ Salvaguardien¹¹⁸⁵, albereitt vorgestern mittgebracht, vndt an itzo nichts daselbst zu schaffen.

J'ay entendu derechef avec horreur, les insolences, & enormes excéz, qu'ont icy commis, les Reitres Swedois¹¹⁸⁶. Dieu les chastiera.¹¹⁸⁷

[[9v]]

Der Schwedische¹¹⁸⁸ general Proviandtmeister¹¹⁸⁹ hat heütte den anfang alhier zu Bernburg¹¹⁹⁰, der visitation¹¹⁹¹ des getreydichs gemacht, vndt mahlen laßen.

Mein Müller, hat dem Regimentsquartiermeister¹¹⁹², 12 {Thaler} willigen müßen, vnangesehen die Mühle mir zustendig, Mein Tafelguht¹¹⁹³, vnd keine pachtmühle ist, auch andern einquartirt vor diesem nichts gegeben. Patience!¹¹⁹⁴

Der General Proviandtmeister, hat den schönen raht den bürgern gegeben, weil die begker nicht holtz zum bagken hetten, Sie sollten die häuser einreißen, vndt holtz kriegen. Das getreidig leüß er fleißig visitiren¹¹⁹⁵. Von Plötzkaw¹¹⁹⁶, wjll er ein genandtes haben, vndt oder sonst will er auch allda visitiren. Hsem¹¹⁹⁷ <Nach> Cöhten¹¹⁹⁸ vndt Deßaw¹¹⁹⁹, wollte er gerne, trawet sich aber nicht,

1178 Bernburg.

1179 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1180 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1181 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1182 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1183 *Übersetzung*: "Untersuchungen"

1184 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1185 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1186 Schweden, Königreich.

1187 *Übersetzung*: "Ich habe erneut mit Schrecken die Unverschämtheiten und unglaublichen Ausschreitungen angehört, die die schwedischen Reiter hier begangen haben. Gott wird sie bestrafen."

1188 Schweden, Königreich.

1189 Krüger, Johann.

1190

1191 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

1192 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1193 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1194 *Übersetzung*: "Geduld!"

1195 visitiren: untersuchen, begutachten.

1196 Plötzkau.

1197 *Übersetzung*: "Es"

dahin zu gelangen. Il semble; qu'on traite les autres princes d'Anhalt¹²⁰⁰, plus doucement, que moy. Pacience! C'est le loyer de ma sincerité.¹²⁰¹

Jtzt erfahre ichs, daß vorgestern, als Krosigkin¹²⁰² von Erxleben¹²⁰³, ein bettelmägdelein von 12 Jahren, an Erlachs¹²⁰⁴ Töchter¹²⁰⁵, mitt briefen geschickt, seye das arme kindt von etzlichen Reütern geschändet worden, daß man meynet es werde sterben. Dergleichen schandtThaten, seyndt vndterschiedlich, schon vorgelauffen. Gott sehe dareyn. [[10r]] Je ne doute point que la fille¹²⁰⁶ du Consül Charbon¹²⁰⁷, (pensant se saulver vers Plötzkaw¹²⁰⁸, avec leurs anneaux & chaines, au lieu de devoir demeurer icy¹²⁰⁹ près de son Pere) n'ait aussy estè violèe en chemin, car chacün en parle.¹²¹⁰

Bey der Nawmburg¹²¹¹ sollen etzliche Reüter ein festes hauß angefallen, erobert, geplündert, vndt 5 adeliche Damen, neben andern ehrlichen kindern, geschändet haben. Der Banner¹²¹² aber hat 2 Rittmeister so darvor geblieben, (weil sie sich anfangs gewehret) aufs rad, andern zum abschew, legen laßen, die vbrigen bösen buben, ob man ihnen schon nachgetrachtett, seyndt außgerißen.

Es jst heütte, so kalt gewesen, das es vormittags, (so spähte jm Jahr,) geschneyet hatt.

Schreiben auß Meckelnburg¹²¹³, daß herzog Adolff¹²¹⁴ die vnerhörten proceduren continuiert¹²¹⁵, vndt Lanckens¹²¹⁶ hauß eingezogen, deßen fraw¹²¹⁷ vbel tractirt¹²¹⁸, vndt allen respect verleüret. etcetera Gott dempfe doch seinen Muhtwillen.

1198 Köthen.

1199 Dessau (Dessau-Roßlau).

1200 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1201 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man die anderen Fürsten von Anhalt milder behandelt als mich. Geduld! Das ist der Lohn meiner Aufrichtigkeit."

1202 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

1203 Hohenerxleben.

1204 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1205 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).

1206 Kohl, N. N. (1).

1207 Kohl, Andreas (1576-1662).

1208 Plötzkau.

1209 Bernburg.

1210 *Übersetzung*: "Ich zweifle nicht, dass die Tochter des Bürgermeisters Kohl (als sie sich mit ihren Ringen und Ketten nach Plötzkau zu retten gedachte, anstatt hier bei ihrem Vater bleiben zu sollen) auch auf dem Weg vergewaltigt worden ist, denn jeder spricht davon."

1211

1212 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1213 Mecklenburg, Herzogtum.

1214 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1215 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

1216 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

1217 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

1218 tractieren: behandeln.

Der *general Proviandtmeister*¹²¹⁹ hat zwar visitirt¹²²⁰, aber doch nicht alles finden können, <in der Stadt¹²²¹ > diß: vndt ienseyt der Sahle¹²²², Jst also endlich auf 38 {Wispel} getreidig zum proviant zu lifern, geschlossen worden, wiewol er anfangs, die heß 2/3 alles getreidichs prætendirt¹²²³, auch daß er es vom *general* Banner befehlichet wehre. Will auß andern ortten auch haben. [[10v]] *etcetera* von Plötzkaw¹²²⁴, Cöhten¹²²⁵, vndt Deßaw¹²²⁶.

Diese Nachtt ist der Fehrkañ auf der Sahle¹²²⁷ mitt vielem volck¹²²⁸, vndtergehen, von einem Mann so drüben auf der Mawer wohnet, gesehen worden, Jst aber nur ein spectrum¹²²⁹ gewesen. Gott gebe, daß es nichts böses bedeütte, oder ominire¹²³⁰.

Caspar Pfaw¹²³¹ ist bey mir gewesen, hat sich sehr wol gehalten, in den Tractaten¹²³², mitt dem *general Proviandtmeister*¹²³³. Gott gesegene ihn davor, vndt laße seine labores¹²³⁴ wol gedeyen.

Gestern ist ein Mann vndt eine fraw, vor Niemburg¹²³⁵ ertruncken, weil der kahn vberladen gewesen, darinnen sie geflohen, vor den streiffenden Rotten. Der Mann hat sich zwar auf sein schwimmen verlaßen, weil ihm aber ein kleines kindt mitt den händlein die haar auf dem kopf fest gehalten, vndt ihm in Nagken geseßen, hats ihn vberwogen, das kindt ist darvon kommen, er ist aber ertruncken.

*Avis*¹²³⁶: daß der *Schwedische*¹²³⁷ Rittmeister, so meine abgenommene Ochßen, nicht retten wollen, vndt fluchs hernach mit 40 pferden fortgangen, im *Deßawischen*¹²³⁸ vndt *Cöthnjischen*¹²³⁹ zu exequiren¹²⁴⁰, von einer *Kayserlichen*¹²⁴¹ partie¹²⁴² auß Bitterfeldt¹²⁴³ rencontrirt¹²⁴⁴, erschossen vndt sampt den seinigen mehrentheils erschlagen worden.

1219 Krüger, Johann.

1220 visitiren: untersuchen, begutachten.

1221 Bernburg.

1222 Saale, Fluss.

1223 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1224 Plötzkau.

1225

1226

1227

1228 Volk: Truppen.

1229 *Übersetzung*: "Erscheinung"

1230 ominiren: prophezeien.

1231 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1232 Tractat: Verhandlung.

1233 Krüger, Johann.

1234 *Übersetzung*: "Mühen"

1235 Nienburg (Saale).

1236 *Übersetzung*: "Nachricht"

1237 Schweden, Königreich.

1238 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1239 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1240 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

1241 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1242 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1243 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

30. April 1641

[[11r]]

☞ den 30. April: 1641.

An Fürst Ludwig¹²⁴⁵ vndt Fürst Johann Casimir¹²⁴⁶ geschrieben, gebe Gott, daß es durchkommen möge.

Extra zu Mittage: August von Erlach¹²⁴⁷. perge¹²⁴⁸

Christian Börstel¹²⁴⁹ ist auch herkommen, berichtet, daß sein vatter¹²⁵⁰, der præäsident mitt den Reütern accordirt¹²⁵¹, daß sie nicht mehr, die commercia¹²⁵² hindern, noch sperren wollen, noch die leütte plündern, oder die residentzen¹²⁵³ belegen, etcetera außer waß auf Salvaguardien¹²⁵⁴, begehret wirdt, wann nur die verglichene proviandt abgeliefert würden. etcetera

Gestern, gab jch zur losung: das Römische Reich; heütte aber: Chur Pfaltz.

1244 recontriren: begegnen, treffen, auf etwas/jemanden stoßen.

1245 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1246 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1247 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1248 *Übersetzung*: "usw."

1249 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1250 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1251 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1252 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1253 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Plötzkau; Wörlitz; Zerbst.

1254 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

Personenregister

- Almada, Antão de 6, 15, 49
Alvensleben, Christian Ernst von 9
Andrade Leitão, Francisco de 15, 49
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 54, 55
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 19, 43, 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 5, 19, 24, 25, 33, 33, 43, 46, 47, 51
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 35
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 35
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13, 18, 19, 40, 56
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 13, 40, 56
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 13, 40, 56, 58
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 19, 43, 47
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 13, 20, 40, 56, 58
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 18, 21, 21, 22, 40, 45, 52, 55, 56
Apel, Hans 46
Arnim, Hans Georg von 7, 14, 39
Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 6, 16, 16
Banér, Johan Gustafsson 4, 6, 7, 8, 10, 14, 20, 22, 28, 30, 32, 37, 39, 40, 41, 51, 54, 56
Batthyány, Adam, Graf 14
Benckendorf, Thomas 13, 29, 29, 45
Bohne, Valentin 40
Börstel, Christian Heinrich von 58
Börstel, Hans Ernst von 2, 18
Börstel, Heinrich (1) von 18, 39, 58
Bragança, Haus (Herzöge von Bragança) 16
Brandão, Fernando 15, 49
Brandt, Johann (2) 38
Brandt (3), N. N. von 30
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 6, 11, 14, 39
Brouhoven, Jacob van 16
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 14, 17
Coelho de Carvalho, António 49
Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 15
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 4, 8, 11, 35, 38, 41, 45, 45, 54
Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 45, 46
Erlach, Agnes von 56
Erlach, August Ernst von 3, 20, 23, 23, 26, 29, 35, 50, 52, 58
Erlach, Burkhard (1) von 56
Erlach, Dorothea Ursula von 56
Erlach, Eleonora Maria von 56
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 7, 14, 16, 16, 26, 49
Forch, N. N. 20, 53
Friedrich, Bartholomäus 4
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 17
Gericke, Franz 3
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 29
Gothus, Petrus 42, 44, 44, 45
Götz (3), N. N. 47
Haack, Esaias 38, 38, 40, 41, 48
Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 42, 44
Halck, Hans Albrecht von 2, 5, 13, 20, 28, 32, 38, 42, 44
Jesus Christus 4, 25, 35
Johann IV., König von Portugal 6, 13, 48, 49
Jonius, Bartholomäus 37, 46
Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel 41
Knoch(e), Christian Ernst von 51, 52, 55
Knoch(e), Hans Ludwig von 2, 3
Kohl, Andreas 56
Kohl, N. N. (1) 56
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 56
Krosigk, Matthias von 11, 34
Krosigk, Volrad Ludolf von 22

Krüger, Johann 45, 55, 57, 57
 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow 24, 24, 56
 Lancken, Olof von der 24, 24, 56
 Lancken (3), N. N. von der 24
 Laubinger, N. N. 34, 34
 Laud, William 17
 Lencastre, Haus (Herzöge von Aveiro) 16
 Loo, Albert van 16
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 13
 Loyß, Melchior 36, 37
 Ludwig, Paul 3, 4, 17, 36, 37, 40
 Lützow (11), N. N. von 20, 30, 33, 34, 35
 Malvezzi, Virgilio 15
 Mechovius, Joachim 2, 8, 15, 20, 36, 38, 41, 44, 46
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 26
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 24, 24, 56
 Melo, Francisco de 49
 Mendonça Furtado, Tristão de 6, 14, 15, 49
 Milag(ius), Martin 8
 Molweide (2), N. N. 53
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 10, 11, 12, 18, 18, 20, 22, 28, 31, 32, 37, 38, 39, 40, 40, 41, 42, 44, 51
 Moura e Corte Real, Manuel de 15
 Müller, Andreas (2) 25
 N. N., Moritz 3
 Nefe, Christoph 41
 Nostitz, Karl Heinrich von 3, 3, 5, 5, 8, 9, 19, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 28, 30, 33, 34, 36, 45, 46, 46, 52
 Oberlender, Johann Balthasar 19
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 14
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 6, 16, 49
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 10, 16, 35, 36, 37, 41, 43, 44, 50, 51, 53, 54, 57
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7
 Paix, Hans Jakob 30
 Paykull, Jurgen 12
 Penserin, Heinrich 29
 Petz, Georg d. Ä. 23, 37, 38, 45
 Pfau, Kaspar 3, 5, 9, 10, 13, 17, 18, 20, 22, 23, 25, 28, 29, 32, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 51, 57
 Philipp IV., König von Spanien 6, 13, 48, 49
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 23, 50, 52, 55
 Rath, Dorothea (von), geb Hackeborn 36
 Rath, Wilhelm (von) 36
 Rath, Wilhelm Balthasar (von) 36
 Reichardt, Georg 29, 38, 41
 Reiger, N. N. 53
 Rindtorf, Abraham von 2, 3, 5, 8, 13, 17, 21, 21, 26, 33, 41
 Sachse, David 12, 18, 19, 35, 36, 44
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 7
 Salmuth, Heinrich 2
 Sandhoff, Joachim 13, 20, 21, 28, 30, 31, 32, 33, 33, 38
 Schierstedt, Bernhard Friedrich von 35, 38
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 3
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 5
 Schmidt, Hans (1) 31
 Schmidt, Martin 38, 38
 Schoer, Johann Heinrich 43
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 40, 40
 Sigel, N. N. 43
 Sommer, Johann Andreas 4, 7, 28, 46, 46, 47
 Spalter, Johann Georg 36, 38
 Stammer, Henning (von) 38
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 5, 13, 23, 26, 27, 28
 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 12
 Tromp, Maarten Harpertzoon 16
 Uhester, N. N. 34
 Vosbergen, Gaspar van 16
 Wagner (2), N. N. 31
 Weber, Gall 40, 42
 Weiß, Karl 25

Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount 6,
14, 17

Werder, Dietrich von dem 10, 11, 19, 21, 22,
27, 29, 30, 30, 33, 35, 37

Winkler, Georg 29, 45

Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 21

Ortsregister

- Aderstedt 9
Aken 27
Alsleben 10, 25
Altenburg 3
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 9
Amsterdam 15
Anhalt, Fürstentum 4, 8, 10, 21, 22, 28, 30, 32, 36, 37, 41, 44, 54
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10
Anhalt-Dessau, Fürstentum 45, 57
Anhalt-Köthen, Fürstentum 43, 45, 57
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 45
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 4
Aragón, Königreich 50
Baalberge 5, 44, 51, 53
Badajoz 6
Ballenstedt 8, 11, 12, 18, 18, 19, 24, 25, 26, 39, 48
Ballenstedt(-Hoym), Amt 38, 38
Beesen (Beesenlaublingen) 22
Bernburg 9, 10, 11, 13, 17, 20, 20, 21, 26, 27, 28, 31, 31, 35, 36, 39, 40, 42, 44, 44, 45, 48, 51, 52, 55, 56, 57, 58
Bernburg, Amt 11, 20, 38
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 11, 28, 30, 31, 31, 32, 33, 33, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 44, 50
Bernburg, Talstadt 11, 12, 33, 40, 41, 44, 47, 50, 53
Biendorf 24
Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 57
Bode, Fluss 9, 52
Böhmen, Königreich 7
Brasilien 48
Bullenstedt 26, 27
Cörmigk 24
Danzig (Gdansk) 15
Den Haag ('s-Gravenhage) 6, 14, 15, 16
Dessau, Amt 43
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 27, 29, 35, 43, 53, 55, 58
Dohndorf 24
Dresden 7, 7
Dröbel 26
England, Königreich 6, 6, 14, 15, 16
Frankreich, Königreich 9, 13, 20, 50
Gernrode 19
Glückstadt 14
Goa (Velha Goa) 48
Gröbzig 20, 22
Gröna 21, 21, 22
Güstrow 24
Halle (Saale) 4, 6, 19
Harz 2, 12, 38, 39, 40, 40
Harzgerode 11, 58
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 6
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 49
Hohenerxleben 9, 11, 56
Holland, Provinz (Grafschaft) 14
Hoym 12
Ilberstedt 9
Kastilien, Königreich 16
Könnern 20
Konradsburg 19
Köthen 3, 15, 22, 23, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 36, 43, 55
Kranichfeld 5
Kustrena 22
Leipzig 37, 44
Löbejün (Wettin-Löbejün) 19
London 49
Madrid 16
Magdeburg 10, 52
Manila 48
Mansfeld 26, 46
Mecklenburg, Herzogtum 56
Merseburg 4, 32, 35
Moskauer Reich 7, 14
Neapel, Königreich 50
Neugattersleben 9, 9
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 14, 16, 48
Niederlande (beide Teile) 7
Nienburg (Saale) 20, 40, 57
Nürnberg 13, 45
Oels (Olesnica) 5

Osmanisches Reich 7, 14, 14, 15, 47, 50
Osterwieck 12
Ostindien 48
Paris 49
Pfaffenbusch 52
Pful 22, 23, 24, 25, 26
Plötzkau 3, 4, 9, 10, 11, 17, 25, 32, 51, 52, 55,
56, 57, 58
Polen, Königreich 7, 14, 50
Portugal, Königreich 6, 7, 14, 15, 16, 49
Prederitz 13, 17, 19, 21, 21, 22, 23
Preußnitz 4, 24
Rathmannsdorf 9
Regensburg 8, 49
Reinsdorf 37
Rom (Roma) 15
Roschwitz 53
Saale, Fluss 9, 21, 21, 25, 26, 27, 39, 40, 41,
43, 47, 48, 57
Sachsen, Kurfürstentum 10, 52
Sandersleben 28, 36
Sardinien (Sardinia), Insel 14
Schwarzburg, Grafschaft 53
Schweden, Königreich 4, 9, 9, 23, 35, 35, 41,
41, 43, 44, 49, 50, 52, 55, 55, 57
Sizilien, Königreich 14, 50
Sondershausen 53
Spanien, Königreich 13, 15, 16
Strelitz (Strelitz-Alt) 24
Ungarn, Königreich 14, 50
Waldau 33, 47
Warmisdorf 26
Werdershausen 22
Wernigerode 12
Westindien 48
Wettin (Wettin-Löbejün) 19
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 10, 54
Wörlitz 29, 58
Zeitz 37
Zepzig 31
Zerbst 58

Körperschaftsregister

England, Oberhaus (House of Lords) 6
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 6
England, Unterhaus (House of Commons) 6
Lüneburgische Armee 49
Niederlande, Generalstaaten 6, 15, 16, 17, 48
Niederländische Ostindien-Kompanie
(Verenigde Oostindische Compagnie) 48
Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 48
Weimarische Armee 4, 9